

echt

Steiermark-Mitte

Ausgabe 4/2020 | November 2020

L

Warum

Wurzelstöcke im Garten?

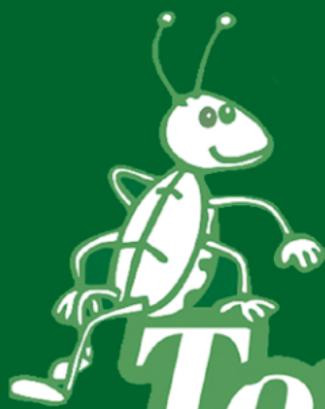
Wir fräsen Wurzelstöcke aus
jedem Garten, Park oder Friedhof

Wurzelstöcke ab- und ausfräsen!

- geringe Kosten
- kein Bagger
- kein Flurschaden
- jedes Gelände

Einfahrtsbreite nur 90 cm

- Spezialmaschinen fräsen
in kurzer Zeit die Stöcke weg
- unsere Maschinen verwandeln Ihre
Wurzelstöcke in Späne, die Sie im
Garten kompostieren oder als
Abdeckmaterial verwenden können!



Toni's



Toni's

Dienstleistungen

Tel. 0699 / 13 40 2400

www.wurzeltoni.eu

**Bürgermeister
Michael Viertler
Deutschfeistritz**



**Bürgermeister
Helmut Weber
Gratkorn**



**Bürgermeister
Hannes Tieber
Peggau**



**Bürgermeister
Markus Windisch
Übelbach**



Liebe Leserinnen und Leser!

**Wir wünschen Ihnen
einen ruhigen und besinnlichen Advent,
schöne und friedvolle Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2021!**

echt Life

Steiermark-Mitte
Ausgabe 4/2020 | November 2020

*Weihnachten mit
Liebe schenken*



JOHANN ●
J U W E L I E R
G R A T K O R N

Inh. Johann Stoimaier
8101 Gratkorn, Brucker Straße 20
Tel. 03124 / 22 320 e-mail: johann.juwelier@aon.at

Wir, die Masken und die Ampel



Jetzt sitzen wir also wieder mitten in einem Lockdown und streiten miteinander. Die einen vertreten die Ansicht, dass der Lockdown nur notwendig ist, weil viel zu viele Leute viel zu wenig aufpassen. Anderen halten ihn für schlicht übertrieben und befürchten, dass die wirtschaftlichen und sozialen Schäden weitaus höher sind, als das Corona-Virus selbst verursachen würde.

Die Fronten sind verhärtet und durch Fakten kaum aufzulösen – auch weil die Faktenlage der kompliziert ist und damit sehr viel Interpretationsspielraum bietet.

Ich schlage daher einen ganz anderen Zugang vor, der von der Regierung leider noch nicht beschritten wurde. Denn alle Pädagoginnen und Pädagogen wissen eines ganz genau: Drohen und Strafen, also die „schwarze Pädagogik“, ist nicht der beste Weg zum Ziel, sondern löst bei den einen Angst, bei dem anderen Widerstand aus. Da wir aber mehrheitlich keine Kinder, sondern gestandene Erwachsene sind, sollten wir uns durchaus selbst positiv motivieren können: Zum Wohle der Wirtschaft lassen sich offene Geschäfte für Weihnachtseinkäufe auch dann aufsuchen, wenn das Café daneben geschlossen hat. Wir können dem Laden von nebenan den Vorzug vor dem Internet geben. Wir können uns viel an der frischen Luft bewegen und uns gesünder ernähren, um unser Immunsystem zu stärken. All das wären kluge Entscheidungen, die wir selbst treffen können, auch ganz ohne mahnende Worte aus der Politik. Und es macht besonders wenig Sinn, all das aus Trotz gegen die Regierung nicht zu tun.

Dass die Corona-Ampel Anfang November österreichweit auf Rot gesprungen ist, haben wir jedenfalls kollektiv selbst versemelt, da kann die Regierung nichts dafür.

Einen schönen Winter – und eine Ampel, die wohl erst im Frühling wieder grüne Blätter treibt – wünscht Ihnen

Ihr Andreas Braunendal

Aus dem Inhalt

Ausgabe November 2020



Umwelt
Plastikflaschen:
Pfand oder nicht?
Seite 10



Gastro-Tipps
Don Camillo &
GH Absenger
Seite 16-19



Handwerkskunst
Projekt
EUREVITA
Seite 22



Adventskalender
2020er
Wirtschaftskalender
Seite 23



Tourismus
Tourismusverband
OberGraz vor dem Aus?
Seiten 33



Pandemie
Corona-Tests:
Wer, was & wie?
Seite 35



Mahlzeit
Kaiserbraten
vom Hirsch
Seite 42

Impressum



Herausgeber:
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

Chefredakteur:
Andreas Braunendal
andreas.braunendal@echtlife.at

Redaktionsteam:
Helmuth Schwischay
Werner Gasser

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Mittwoch, 18.11.2020
mit Adventskalender

Layout und Insetatengestaltung:
Gasser & Gasser
Werbeagentur / Fotoagentur
e-Mail: werner@gasser.online
Tel. +43 (0) 664 / 44 170 44
web: www.gasser.online

Inserate:
Helga Mellacher
+43 (0) 664 / 38 88 776
e-Mail: helga.mellacher@echtlife.at

Kontakt:
web: www.echtlife.at

Erscheinungsgebiet:

- Deutsche Feistritz
- Gratkorn
- Gratwein-Straßengel
- Semriach
- St. Oswald b. P.
- Stattegg
- Peggau
- Übelbach

Druck: styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 3124 / 290 90
E-Mail: print@styriaprint.at
web: www.styria-print.com

JOHANN. JUWELIER Goldschmiede

Zeitlose Schmuckstücke vergolden die Festtage.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk gesucht? Dann sind Sie bei Juwelier Johann in Gratkorn goldrichtig. Dank der großen Auswahl an Uhren, hochwertigem Schmuck und trendigen Lifestyle-Accessoires finden Sie garantiert Ihr ideales Geschenk für den Heiligen Abend.

Unikate schenken

Einzigen Menschen möchte man einzigartige Überraschungen bereiten. Lassen Sie daher rechtzeitig vor Weihnachten Ihr

ganz persönliches Schmuckstück fertigen. Ganz neu oder recycelt. Das Team rund um Goldschmiedemeister Philipp Stoimaier verleiht in der hauseigenen Goldschmiede Ihrem Altgold und unliebsam gewordenem Schmuck einen komplett neuen Glanz. Bei jeder Anfertigung lässt man sich viel Zeit, damit ein wertvolles Schmuckstück für die Ewigkeit entsteht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Juwelier Johann

Johann Stoimaier

Brucker Straße 20, 8101 Gratkorn

T: +43 3124 / 22 320

E: johann.juwelier@aon.at

I: www.johann-juwelier.at



Foto: Denner



Tissot Herren-
armbanduhr
€ 540,-

PR

Werbung

Weihnachten - mittendrin statt nur dabei.

Gemeinsame Zeit genießen
und jedes Wort verstehen.
Denn gutes Hören verbindet.

bloom[™]
wir verstehen hören

Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin!
☎ 0800 640 046

bloom Hörakustik GmbH
Radetzkystraße 10
8010 Graz
www.bloomhearing.at

Rabattcode:
XMAS2020

Bis zu
400€
sparen





A. Braunendal

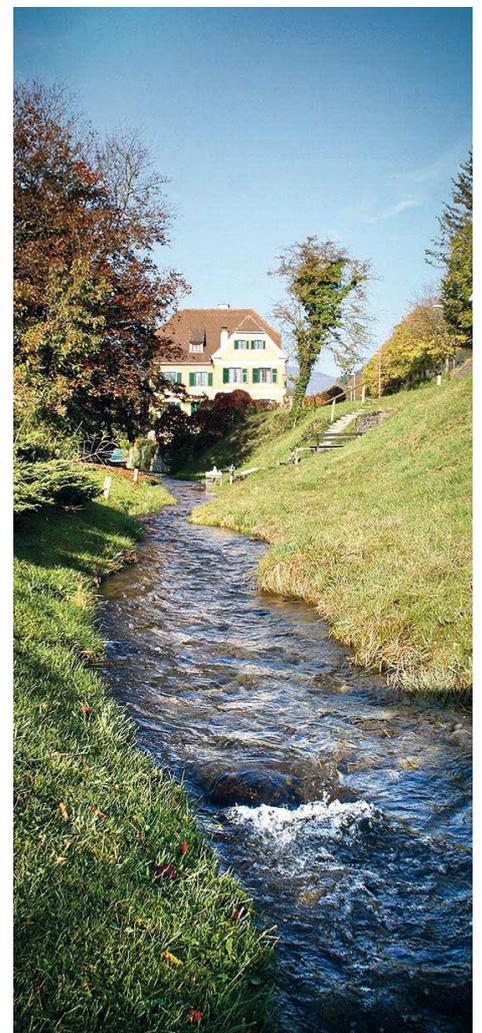
Gar nicht übel, dieser Bach

Im Übelbach streiten eine Bürgerinitiative und die Übelbach Energie GmbH (die Gemeinde ist 10%-Eigentümer) um ein projektiertes Ökostrom-Kleinwasserkraftwerk am Übelbach. Jetzt ist als Schiedsrichter die BH als Behörde am Zug.

Die Gemeinde Übelbach gilt sowieso als vorbildlich in allen Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsfragen, auch bei der Bürgerinitiative, die gegen ein zweites Kleinkraftwerk am Übelbach auf die Barrikaden steigt. Ihre Argumente, gestützt von 500 Unterschriften: Mit dem Kraftwerk ist weniger Wasser im Bach – nicht nur ein optisches Problem, auch Fisch- und andere Bestände seien gefährdet. Außerdem würde dem Kleinkraftwerk auch der kleine, aber hübsche Eggerbach zum Opfer fallen. Resümee: grundsätzlich ja zu Öko-Strom, aber man möge lieber Fotovoltaik ausbauen und den einzigen Bach im Ort leben lassen. Ganz anders hört sich das bei Bgm. Markus Windisch an: Am Übelbach besteht eine alte Wehranlage, die seit einigen Jahren nicht mehr zur Energiegewinnung genutzt werden darf. Diese Anlage ist dringend sanierungs-

bedürftig und stellt eine Gefahrenquelle in Bezug auf Hochwasser im Ort dar. Diese Anlage durch ein modernes Kleinkraftwerk zu ersetzen würde die Hochwassergefahr entschärfen, die Sanierungskosten im Laufe der Zeit hereinspielen und bei vernünftiger Planung auch der Ökologie des Baches in diesem Bereich verbessern. Der Eggerbach, nur 200 m weit offen fließend, ist der Überlauf der Wehranlage und würde jeder Form der Sanierung zum Opfer fallen.

Wenn zwei sich streiten ist der Rechtsstaat am Zug – in diesem Fall in Form der Bezirkshauptmannschaft als Wasserrechtsbehörde. Eine Verhandlung vor Ort fand am 20. Oktober statt, wie lange auf einen (dann beeinspruchbaren) Bescheid gewartet werden muss, wird man in Corona-Zeiten erste sehen.



Unimarkt in St. Oswald

Andreas Braunendal

Am 25. November eröffnete Elke Wimmer ihren Unimarkt in St. Oswald, direkt gegenüber des Gemeindezentrums.



In kleinen Gemeinden einen Nahversorger zu gewinnen ist keine einfache Aufgabe. Umso mehr freut sich Bgm. Andreas Staudé über den neuen Unimarkt mit 450 m² Verkaufsfläche und sieben Mitarbeiterinnen. Chefin Elke Wimmer, die den Markt als Unimarkt-Franchise-Nehmerin führt, ist keine Unbekannte. Immerhin war sie 19 Jahre lang mit im Team der Lebensmittel-Legende Alois Siegl, dessen Geschäft in St. Oswald/Plankenwarth Mitte November seine Pforten schloss. Elke Wimmer übernahm gleich alle fünf Mitarbeiterinnen und konnte zwei zusätzliche Kräfte gewinnen. Wie schon das Kaufhaus Siegl von der Gemeinde unter-

stützt wurde, wird das nun auch beim Unimarkt fortgesetzt. Bgm. Andreas Staudé: „Dass es bei uns einen noch dazu nagelneuen Nahversorger gibt, muss uns auch etwas wert sein.“

Regionales soll und wird Platz finden!

Das Sortiment des Unimarkts umfasst alles für einen Supermarkt typischen Produkte, daneben bemüht sich Frau Wimmer, auch regionale Produkte anzubieten: „Eier, Kernöl, Honig und Brot vom Bauern führen wir schon. Der Anfang ist gemacht.“

Unimarktbetreiberin Wimmer und Bgm. Staudé: 450 m² Versorgungssicherheit!

Werbung

Raiffeisen Immobilien

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE

Richtig gut.
Mit Sicherheit.

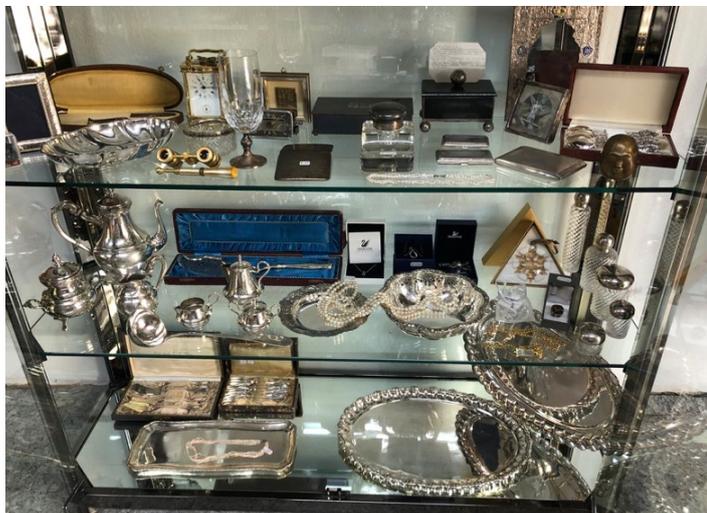
0664 16 67 881
www.raiffeisen-immobilien.at

Prok. Ing. Andreas Glettler,
Immobilienfachberater

Der unwiderstehliche Charme des Alten

Manfred Wusser

Weihnachten steht vor der Tür und wenn sich das Virus mitspielt, dann sollten zumindest die Geschäfte für die konsumstärkste Zeit des Jahres offen bleiben. Aber muss es immer was Neues sein, das man schenkt, sich erwartet oder selbst anschafft? „Re-use“ und „Second life“ sind mittlerweile allseits bekannte Synonyme für auch ökologisch sinnvolle Wieder- und Weiterverwendung.



Marketingstrategen und gewieft Werbepsychologen empfehlen uns mit ihren ausgefeilten Strategien bereits seit der Hochblüte des Wirtschaftswunders: „Neu“ ist einfach in jeder Hinsicht besser, Ausdruck innovativer, visionärer Kraft und Kompetenz und sichtbarer Spiegel der Persönlichkeit. Antike Möbel, klassische Automobile oder alter Schmuck entziehen sich schon länger diesem Klischee - neues Framing sozusagen. Bei Alltagsgegenständen hält unser Gehirn noch an den alten Rahmen und Konnotationen fest. Aber langsam bekommen auch diese bisher weitgehend stabilen Rahmen deutliche Risse. Bei Geschenken etwa ist es jedoch noch immer schwierig. Man will ja schließlich nicht als „Klemmer“ wahrgenommen werden, dem der Beschenkte nicht mal Neuware wert ist. Vermeintliche Geringerschätzung und nachfolgende Irritation inklusive! Und es hat sich ja schon irgendwie etabliert, den Grad der Zuwendung vorrangig am Preis eines Geschenks zu messen. Dabei hat Wolfgang Ambros schon in den 70ern tief sinnig einen anderen Weg gewiesen: Net olles, was an Wert hat, muass a an Preis hobn.

Die Möglichkeiten, bisherige Stereotype im Kaufverhalten zu verlassen, werden auch immer vielfältiger. Flohmärkte, Gebrauchtwarenhäuser, heimische Onlineshops bis hin zu Kostnix-Läden und lokalen Bekleidungsbörsen mit kostenlosem Warentausch bieten ein riesiges Sortiment an Gebrauchs- und Alltagsartikeln, kleinen Kostbarkeiten und mit Glück auch seltenen Pretiosen.

So wird auch der Besuch eines Aktionshauses im Norden von Graz zu einem kleinen Erlebnis. Zugegeben, der Autor ist mit einer Affinität zu alten Stücken recht vorbelastet, bemüht sich aber redlich, das Haushaltsbudget nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Die Vielfalt ist jedenfalls beeindruckend. Ein ganzer Flohmarkt kompakt in einer Halle. Eine virtuelle Zeitreise zu Kultur- und Konsumgütern in unterschiedlichen Stilen und eine Rückschau auf die technischen Entwicklungen und Möglichkeiten der vergangenen Jahrzehnte. Déjà-vues wohin man schaut. Wer hier nichts findet, das er weiter-schenken oder selbst behalten möchte, der kann historischem Charme wohl generell nichts abgewinnen.

Der Besitzer Günter Fröhwein, der diese Halle seit 2016 in Gratwein betreibt, auf die Frage nach den aktuellen Kundeninteressen: „Schallplatten sind wieder gefragt, auch Plattenspieler, Schmuck und Uhren gehen auch ganz gut, kleinere Möbel ebenso. Nur die großen Stücke bleiben in der Regel übrig. Selbst Porzellan ist zurzeit schwer verkäuflich.“ Die Kunden seien heute über Preise auch besser informiert, meint er mit einem Anflug von Bedauern, „aber da geht es mir halt wie vielen Fachgeschäften. Informiert und besichtigt wird vor Ort, gekauft dann übers Internet.“ Es lohnt sich jedenfalls, den Horizont diesbezüglich quasi auch mal nach hinten zu erweitern, mit überraschenden Funden, einer Fülle an schönen Erinnerungen und einer fast reinen ökologischen Weste.

Aktionshalle Gratwein

Günter Fröhwein
Tel. 0676 / 401 27 66
Bahnhofstraße 1
8112 Gratwein-Sträßengel
www.aktionshalle-gratkorn.at

Fotos: Aktionshalle





Allerlei aus der Gratkórner Hexennähstube

Begonnen hat Gertraud Pallier aus Gratkorn, Hermann-Lexweg 14 ihre Hexennähstube mit der Produktion von MNS. Mittlerweile stehen ca. 100 verschiedene Musterstoffe zur Verfügung und der Kunde kann individuell wählen. Egal ob Leseknochen, Kosmetiktascherl, Polsterbezüge, Lavendelherzen etc., hier zählt personalisierte Individualität.

Hexennähstube

Gratkorn, Hermann-Lex-Weg 14
www.hexennahstube.at



Besonders aufgefallen sind uns auch die Mund-Nasen-Schutz-Kreationen von **Silvi's Schneiderei-Atelier** am Gratkórner Leykam-Platz

Mein Motiv für Dich

Wenn sie lieber ihre Lieblingsfotos auf Kaffeetassen, T-Shirts, Pölstern und dergleichen verschenken mögen, wenden sie sich am besten an eines der in unserer Region etablierten Fotogeschäfte. Hier wird ihnen eine umfassende Produktpalette angeboten. Preise ab und auch unter € 10 ermöglichen nette Geschenke auch für die etwas kleinere Brieftasche.



Viele Ideen in diesem Bereich gibt es auch bei **LiSa**, dem **Geschenkeshop** in Deutschfeistritz.
 Online-Shop: www.dasistwerbung.at/lisa-shop



Blumen und Gestecke schenken!

Was zu Weihnachten auf keinen Fall fehlen sollte sind Blumen! Fragen sie den Gärtner und Floristen ihres Vertrauens in unserer Region nach eigenen Produkten. Es muss nicht immer Importware aus Afrika oder Südamerika sein – in Corona-Zeiten erst recht. So können wir auch vermehrt Wertschöpfung in der Region halten und gleichzeitig ökologische Aspekte berücksichtigen.



Werbung

Gemeinsam mit unserem Partner **>Küchenring<** planen, liefern und montieren wir das gesamte Küchenprogramm!



Reparaturtischlerei Schinnerl GmbH & Co KG

- Bau- und Möbeltischlerei
- Bodenverlegungs-, Schleif- & Versiegelungsarbeiten
- Wohnungssanierungen
- Sonnenschutzreparatur
- Fenster- & Bodensanierungen
- Antiquitätenrestauration
- Maler- & Anstreicherarbeiten



Au 50b, 8112 Gratwein-Straßengel, **Tel. & Fax: 03124 / 54 4 61**
E-Mail: schinnerl@reparaturtischlerei.at, web: www.reparaturtischlerei.at

Plastikflaschen: Pfand oder nicht?

Laut den Statistiken des Abfallwirtschaftsverbandes Graz Umgebung (Obmann: Bgm. Markus Windisch, Übelbach) produziert jeder Haushalt im Bezirk knappe 57 kg Verpackungsmüll pro Jahr.

Andreas Braunendal



Was in den gelben Säcken landet, wird wiederverwertet: hochwertige Kunststoffe wie PET zumindest teilweise. Tatsächlich werden von 100 gesammelten PET-Flaschen nur 58 wiederverwertet. Bei vielen anderen Kunststoffen bedeutet verwerten schlicht verbrennen – also die Nutzung als Heizenergie. Das gilt zu 100 % für jene Kunststoffe die fälschlich im Restmüll landen, denn sie werden nicht mehr herausgesucht. Gerade bei den PET-Flaschen fordert die grüne Umweltministerin Leonore Gewessler die Einführung eines Pfandsystems – ganz nach deutschem Vorbild. Bisher konnte sie sich allerdings in der Regierung nicht durchsetzen. Eines der Argumente der Pfand-Gegner: Gerade den kleinen Lebensmittelläden könne man diese zusätzliche Aufgabe nicht zumuten.

Eine Praktikerin im Gespräch

Wir sprachen daher mit Andrea Schimmel, Betreiberin des Straßengler Genussecks im Gewerbezentrum Lammer und damit Paradebeispiel eines kleinen, nachhaltig orientierten Nahversorgers, über ihren Zugang zum Thema.

echtLife: Wie schwierig wäre es tatsächlich für Sie, ein Pfandsystem für Plastikflaschen aufzubauen?

Andrea Schimmel: Ehrlich gesagt halte ich das für eine Ausrede der großen Ketten, um selbst nicht investieren zu müssen. Bei mir ist das nämlich ganz einfach: Ich brauche kein Pfandsystem, weil ich nichts in PET-Flaschen verkaufe.

echtLife: Welche Getränke führst Du?

Andrea Schimmel: Das gilt ja denke ich für alle kleinen Läden: Fruchtsäfte, Milch, Bier, aber auch Joghurts haben wir von regionalen Erzeugern, das ist alles in Pfandgläsern. Darüber hinaus führen wir noch Vieles ein Einweggläsern, etwa die Fertiggerichte der Grazer Fleischerei Mosshammer, aber auch Aufstriche, Frischkäse und Vieles mehr. Ich bemühe mich darum, dass auch die Einweg-



gläser wiederverwendet werden. Ich nehme sie – natürlich sauber gewaschen – gerne zurück. Genutzt werden sie dann von Kindergärten oder von Kunden, die sie zum Einkochen brauchen.

echtLife: Ist eigentlich ein Trend zu mehr Nachhaltigkeit beim Einkaufen spürbar?

Andrea Schimmel: Auf alle Fälle. Ich verkaufe ja auch Obst und Gemüse einzeln und unverpackt, da gibt es viele, die sich freuen, dass sie auch nur einen Zwiebel und zwei Karotten haben können. Ich sehe es aber auch bei Marken wie Sonnentor, die sich darum bemühen, Verpackungen ohne Kunststoffe umzusetzen. Man sieht es ja auch vereinzelt im großen Lebensmittelhandel, wenn auch leider noch eher als Feigenblatt.

echtLife: Wo ist Plastik in so einem kleinen Geschäft dennoch unverzichtbar?

Andrea Schimmel: Bei mir sind es Frischprodukte wie Fleisch oder Fisch, das kann ich nur vakuumiert verkaufen. Oder Tiefkühlprodukte wie die feinen Sachen von Moni's aus Gratkorn. Aber auch das gibt es ja bei Moni's in Gratkorn selbst inzwischen offen zu kaufen.

echtLife: Zurück zum Plastikpfand, auch wenn Sie selbst nicht betroffen wären, sind Sie dafür oder dagegen?

Andrea Schimmel: Eindeutig dafür. Allein wenn ich bedenke, wieviel weniger Plastikflaschen dann in der Natur landen, wenn sie plötzlich etwas wert sind ...

echtLife: Liegt eigentlich alles in der Hand der Konzerne, oder haben wir Konsumenten auch etwas mitzureden?

Andrea Schimmel: Die Verführungskraft der Werbung ist groß, deswegen hat man es als Konsument nicht leicht. Aber man bewegt ja trotzdem einiges. Das beste Beispiel: Milch in Mehrwegglasflaschen galt als zu teuer und unmöglich umzusetzen – jetzt geht es plötzlich ja doch. Warum? Weil es die Kunden verlangen.

Strassengler Genusseck

Gratweiner Straße 17
8111 Gratwein – Straßengel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Samstag: 8.00–12.00 Uhr



Stress entsteht im Kopf, Entspannung auch!

Marco Wrabl, Hypnose Spezialist & Antlitzexperte – Ihr Spezialist für Tiefenhypnose der besonderen Art: Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, leichter Lernen, erholsames Schlafen, Selbstwertsteigerung, Tiefenentspannung uvm.
Nicole Kohlhuber, Kinesiologin, Dipl. integrative Klangpädagogin, Stimmgabelmaster, Dipl. Kräuterexpertin: Konzentrationsproblemen, Schlafstörungen, Bettnässen, innerer Unruhe, Ängste, Sprachproblemen, Verspannungen, emotionalen Blockaden uvm.

Beatrix Weilharter (Murtal) berichtet:

Hallo Marco! Vorerst mal herzlichen Dank für deine einzigartige Arbeit. Anfangs habe ich lange überlegt, ob Hypnose überhaupt etwas für mich ist, doch ich bin froh, diesen Schritt gegangen zu sein. Du hast mir mit nur 3 Sitzungen in Verbindung mit der Swave-Liege gezeigt, wer ich wirklich bin. Seit deinen Behandlungen fühle ich mich wieder frei, bin ruhiger geworden und sehe alles viel gelassener. Ich gehe jetzt viel selbstbewusster in die Zukunft.

Danke für alles!



Christiane Möstögl (Murtal) berichtet:

Liebe Nici! Ich bin mit meinem Sohn Florian zu dir gekommen, weil wir schon vieles zuvor probiert hatten, doch ohne Erfolg. Unser Problem war, dass keiner von uns loslassen konnte. Keine Bioresonanz, keine Bachblüten, gar nichts zeigte Wirkung. Bis wir dann auf deine Stimmgabeltherapien gestoßen sind. Du hast bei Florian die Stimmgabeln angewendet, er war sehr entspannt auf der Swave-Liege. Doch schon nach der 3. Therapie hast du mir nahegelegt, dass ich diese ausprobieren sollte. Die Blockade war so zu sagen bei mir als Mama. Ein wenig skeptisch nahm ich deine Worte zur Kenntnis. Doch ich danke dir ewig dafür. Bei jeder Sitzung löste sich ein Steinchen. Es ist kaum zu glauben, aber es funktioniert total gut. Es gibt keine Tränen mehr und Florian geht mit Freude in die Schule. **Vielen Dank.**



PR

Marco Wrabl | Nicole Kohlhuber

Pichlhofen 66, 8756 Sankt Georgen ob Judenburg, Tel. +43 699 / 160 167 55

E-Mail: office@hypnose-spezialist.at, web: www.hypnose-spezialist.at

Werbung

HÖRGERÄTEPOCK

Bis zu

www.hoergeraete-pock.at

300 €

Akku-Prämie*

*Nachlass gültig bei beidseitiger Neuversorgung mit den modernen Lithium-Ionen Akkuhörsystemen „Audeo P-R“ von Phonak bis 19. Dezember 2020.

Ihr Hörerätiefachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, Graz

+43 316 225 292, Vertragspartner aller Krankenkassen

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!



PHONAK
life is on

Weihnachtsgeschenke-
Tipps von

Manfred Wusser



Foto: Suraphol - stock.adobe.com

Altes & Wertvolles

Günter Fröhwein bietet in seiner Aktionshalle in Gratwein im Dezember 20% Rabatt auf alle Ausstellungsstücke. Ausgenommen davon ist lediglich der Goldschmuck. Einfach stöbern und schmökern. Vielleicht ist auch für Sie ein ausgefallenes, stilvolles Geschenk dabei?

www.aktionshalle-gratwein.at

Gutschein für Hotel oder Friseur

Nein, hier geht's nicht um Reiselust und ferne Länder, sondern um animalisches Wohlbefinden. Ein Tagesaufenthalt oder ein ganzes Wochenende im Tierhotel „Robert's Farm“ für den geliebten Vierbeiner. Sorglose Tage für Mensch und Entspannung & Abenteuer fürs Tier. Warum nicht schon zu den Weihnachtstagen oder zum Jahreswechsel? Gutscheine für Hundesalon oder Hotel unter www.roberts-farm.at oder Tel. 0664 / 420 23 26



Foto: DoroZett - stock.adobe.com

Honig-Welt

Ein Motto von Eva und Harald Manninger lautet: „Wer liest versteht, wer kostet erlebt.“ Ob prämiertes Kernöl, eine riesige Auswahl an Honigprodukten, natürliche Säfte, Essig oder Senf – exquisite kulinarische Erlebnisse sind jedenfalls garantiert. Wunderbar geeignet auch als Geschenkidee für anspruchsvolle Genießer.

www.honiggenuss.at



Werbung



Von links nach rechts:

Ingo Schaffer, Alexander Anestakis, Ernst Frühwirt, Dennis Dörner, Angela Bayer, Marc de Zwart, Uwe de Zwart, Karin Klaus, Horst Gamsjäger, Mario Schellnegger

**Räder - Mode - Technik -
Elektorräder - Service**

Kirchengasse 4, 8112 Gratwein

Telefon: +43 (0) 3124 512 38

Fax: +43 (0) 3124 512 38 14

Email: office@zweiradjanger.at

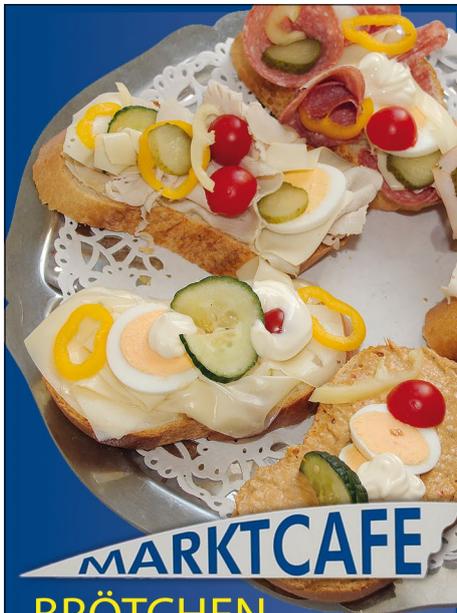
www.radsport-janger.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.45 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Sa 8.45 – 13 Uhr

Werbung



BRÖTCHEN

für jeden Anlass:

- Hochzeiten
- Geburtstage, Firmenfeiern usw.

Bei größerer Bestellmenge ist die Zustellung im Umkreis von 10 km kostenlos.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 05.30-13.00 Uhr

und 15.00-18.00 Uhr, Sa: 06.00-12.00 Uhr

Marktcafé

Christine Hierzmann

Hauptplatz 2, 8112 Gratwein-Straßengel

Tel. +43 (0) 664 / 34 86 280

E-Mail: office@m-hierzmann.at

Werbung

Lust auf
BAD

Lust auf ein neues Bad, komplett aus einer Hand

Egal ob Sie Ihr Bad sanieren, aufmöbeln oder völlig neu bauen wollen: Wir machen es Ihnen so einfach und komfortabel wie möglich!

Wir kümmern uns darum, dass alles nach Ihren Wünschen geplant und umgesetzt wird: von der neuen Mauer bis zur Sanitärinstallation, von der Elektrik bis zur Fußbodenheizung, von der Badewanne bis zum Handtuchhaken.



GAS • WASSER • HEIZUNG

BAD LIEBOCH • Dorfstraße 6 • 03136/612 88

& CO PEGGAU • Grazer Straße 7 • 03127/2237

www.bodlos.at

Sterne-Advent goes digital!

Die beliebte Sterne-Advent-Aktion wird es auch 2020 in Gratkorn geben.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2019 machten sich hunderte Sternesammlerinnen und Sternesammler Tag für Tag in Gratkorn auf den Weg und bekamen bei den teilnehmenden Betrieben Tagessterne ausgehändigt, mit denen dann Gemeindegutscheine gewonnen werden konnten. Ein großer Erfolg für alle – aber wie geht so eine Aktion im Jahr 2020 zu Corona-Zeiten?

Gratkorns Bürgermeister Helmut Weber hatte die rettende Idee: Sterne-Advent goes digital, der kontaktlose Sterne-Advent. Wie funktioniert das aber konkret?

Die Gratkornener Haushalte erhalten wie bisher ein Sterne-Advent-Heft mit allen teilnehmenden Betrieben und dem Gewinn-Sammelpass. Jeder Betrieb bekommt seinen Tag im Advent. An diesem Tag steht dann ein Aufsteller mit einem Stern in einer bestimmten Farbe beim Eingang des Betriebs. Auch auf facebook und der Webseite www.sterne-advent.at gibt es Fotos mit diesem Stern in seiner Farbe zu sehen.

Da man den digitalen Stern nicht einkleben kann, genügt es, die Farbe des Sterns am jeweiligen Tag in den Sternepass einzutragen.

Den Pass sendet man dann an die Gemeinde – mit etwas Glück und jeder richtigen Farbe kann man 10,- € gewinnen. So können bis zu 240,- Euro Gemeindegutscheine

pro Teilnehmerin/Teilnehmer gewonnen werden. Jeder kann auch, ohne das traute Heim zu verlassen, an der Aktion teilnehmen und gewinnen. Für Betriebe ist die Teilnahme kostenlos, jeder Betrieb überlegt sich aber seine eigene, den ganzen Advent hindurch gültige Aktion, von der die Farben-Sammler zusätzlich profitieren.

Bgm. Helmut Weber: „Wir möchten unsere stark gebeutelte Wirtschaft mit dem Heft an alle Haushalte unterstützen. Durch die Präsenz im Internet und auf facebook wird zusätzlich die Aufmerksamkeit auf die Betriebe der Gemeinde gelenkt und aufgezeigt, was für großartige Angebote es bei uns gibt. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger haben kostenlos schöne Gewinnchancen und dabei werden keine Covid-Infektionsmöglichkeiten geschaffen. Für alle Beteiligten ein Gewinn. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg beim „Farbensammeln“ im Sterne-Advent 2020. Bleiben Sie gesund!“



Werbung

#pinkChristmasWeek

UNSER ONLINE-EVENT! WEIL WIR IHNEN AUCH MIT ABSTAND NAHE SEIN MÖCHTEN!

Mo 30.11.

Di 01.12.

Mi 02.12.

Do 03.12.

Fr 04.12.

Sa 05.12.

täglich ein inspirierendes **#BeautyVideo** vom Team Oblasser inkl. Produktvorstellung für ein **#HomeTreatment**

Montag bis Freitag

Samstag

10% onTop auf Gutscheine

f

o

u

Tube

TEAM Oblasser

KOSMETIK & FUSSPFLEGE FACHINSTITUT

Im Herrgottswinkel 4
8111 Gratwein-Straßengel
Tel.: 0676 7994741
www.kosmetikerin.at

Mit Sicherheit ONLINE für Ihre Gesundheit!

Werbung

EINLADUNG ZUR Adventausstellung

AB 20. NOVEMBER BIS 24. DEZEMBER 2020

Besuchen Sie unsere weihnachtlich geschmückte Gärtnerei und staunen Sie über die wundervolle Pracht des Advents!

Leitner's Gärtnerei

Josef Krainer-Straße 58 • A-8074 Raaba-Grambach
Tel: +43 (0) 316/40 23 24-17 • www.leitnersgaertnerei.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 8 Uhr bis 18 Uhr und SA 8 Uhr bis 16 Uhr

Besuchen Sie uns auf [f](#) [o](#) [u](#)

Gutschein

Für „ein Alpenveilchen midi“ aus eigener Produktion. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Solange der Vorrat reicht. Gültig bis 05.12.2020



Wir beschatten Sie gerne!

FIEDER

Sonnen- & Insektenschutz

Hauptplatz 6
A-8111 Judendorf Straßengel
Tel: +43 (0)664 13 55 782
www.sonnenschutz-fieder.at

RAINER

- ✓ Erdbau
- ✓ Transporte
- ✓ Transportbegleitung
- ✓ Winter- & Sommerdienst
- ✓ Baumsockfräsen
- ✓ Handel
- ✓ Mechatronik (Feuerwehr)

Tel. +43 664 / 84 99 199, +43 664 / 123 29 29
E-Mail: helmut.rainer@inode.at
Flurgasse 12, 8111 Gratwein-Straßengel

Imbiss Seppl's Eck



Josef Schweiger
Tel. 0676 / 44 55 370
Bahnhofsplatz 4, 8112 Gratwein-Straßengel
seppls.eck@gmail.com
Mo bis Fr von 8.00 bis 23.00 Uhr
Sa und So von 8.00 bis 18.00 Uhr



reifen TRITTHART

8151 Hitzendorf 217 - Tel.: 0 31 37 / 20 767
Handy: 0664 / 307 68 17 - reifentritthart@gmx.at

ABSENGER-LIST GmbH

Maschinen • Reparatur • Staplerservice

Am Hartboden 33a
8101 Gratkorn

Tel.: +43 (0)3124 / 24 900
Fax: +43 (0)3124 / 24 900 14
Mobil: +43 (0)664 / 250 20 90

E-Mail: office@absenger-list.at



Schrott-Truber

Ges.m.b.H.

IHR PARTNER FÜR ENTSORGUNG
METALL • DEMONTAGEN • CONTAINERDIENST




75 Jahre Schrott-Truber!
Der Familienbetrieb hat seit 25 Jahren das gleiche Team.

Wir arbeiten gerne und würden uns freuen einen weiteren Mitarbeiter zur Unterstützung begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen den Kunden und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest!

Schrott-Truber
Hauptstr. 282, 8401 Kalsdorf/Graz
Tel. +43 3135 / 53 918
oder +43 676 / 318 58 55
www.schrott-truber.com

Schrott ist nicht das Ende des Alten sondern der Anfang des Neuen!

Autohaus Kumpusch Gratwein



Austraße 12
8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 51985
info@autohaus-kumpusch.at

Malerbetrieb anfred Löscher

Schirring 281
8112 Gratwein-Straßengel

0676/94 20 757

Malerei • Anstrich • Dekorationsbeschichtungen
Fassaden • Holzbeschichtungen • Tapeten

30 Jahre
Malerbetrieb Löscher.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

ZINK

Professionelle Insektengitter schaffen
Lebensqualität



Pirching 175
8081 Heiligenkreuz/W.
Telefon 0676/69005 49
Fax: 03134 / 52553

Wir wünschen
Ihnen ein frohes
und geruhssames
Weihnachtsfest!

BUCHHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS
LOHNVERRECHNUNG

Mein Tätigkeitsfeld als **selbständige Bilanzbuchhalterin** bietet Ihnen eine maßgeschneiderte und effiziente Lösung für Ihren Betrieb.



Eveline Seelos
Florian-Kahrhoferstr. 3, 8112 Gratwein Straßengel,
Tel.: 0699 1322 9626, Fax: 03124 53102,
E-Mail: seelos.eveline@aon.at
www.buchhaltungsteam.at

SBH-Büro Seelos



PIZZERIA CAROLINA
Handelsgarten Gratkorn
Dr. Karl Renner-Str. 1, 8101 Gratkorn
Tel. 03124 / 25 407
Vor Ort oder Zustell-Service
Öffnungszeiten:
Mittwoch-Sonntag: 11.00-21.00 Uhr
www.pizzeria-carolina-gratwein.at

REPARATURVERGLASUNG BAU u. PORTALGLASEREI
WINTERGÄRTEN GLASDÄCHER BLEIVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN SPIEGEL u. SPIEGELWÄNDE



Glaserei
Andreas **ALDRIAN**

ANDREAS ALDRIAN
Judendorfer Straße 3
8112 Gratwein-Straßengel
T & F: 03124 / 51 097
M: +43 664 / 38 160 75
E: glaserei-aldrian@gmx.at
I: www.glaserei-aldrian.at




Friseursalon
Gertraud

Bahnhofstraße 4
Tel.: 03124 / 5 10 08
Hauptplatz 6
Tel.: 0681 / 84 33 61 80
8112 Gratwein - Strassengel

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 8.00-18.00
Samstag: 8.00-12.00

Termine Damen: 03124 / 51 008
Herren: +43 (0)681 / 84 33 61 80

Baumaschinen Engelbogen GmbH
8054 Graz, Kärntner Straße 419c, Tel: +43 (0) 316 28 18 30
www.baumaschinen-engelbogen.at



Bohrtechnik, Bagger
Diamanttechnik
Estrichtechnik
Verdichtungstechnik
Abruchtechnik
Verladetechnik
Altbausanierungstechnik
Heiztechnik
Mietgeräte

HANDEL - REPARATUR - VERLEIH



**ELEKTRO
HIRZER**

8101 Gratkorn
Dr. Karl Renner-Straße 43
Tel/Fax: +43 (0)3124 / 212 36
Hr. Stoni: +43 (0)664 / 230 55 75
Fr. Hirzer: +43 (0)664 / 350 34 67
www.elektro-hirzer.at



**GARTEN
PFLEGER**
beraten gestalten betreuen

Robert Pfleger + 43 (0) 650 / 330 88 78
info@garten-pfleger.at
www.garten-pfleger.at
Judendorferstraße 92
8112 Gratwein-Straßengel

PETZ Dienstleistungen



PETZ Dienstleistungen
Hausbergweg 7a, 8101 Gratkorn
Mobil: 0664 / 22 19 175
E-Mail: thomas.petz@aon.at
web: www.petz-dienstleistungen.at



blatt & blüte e.U.
Ing. Beate Gugatschka
Meisterfloristik
Gartenplanung

Grazerstraße 88
8111 Gratwein - Straßengel
Tel & Fax: 03124 / 53 200
Mobil: 0664 / 303 20 09

office@blatt-und-blueete.at
www.blatt-und-blueete.at

Montag - Freitag:
9:00 - 12:30 Uhr, 14:00 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:30 Uhr



Änderung
Handwerkliche Schneiderei
Zubehör
Handarbeitszubehör und Wolle
Reinigung
(Annahmestelle)

Nähatelier
Anita

Anita Uibl
Brucker Straße 16
8101 Gratkorn
03124 / 24 9 47
Mo - Fr von 9:00-12:00 & 15:00-18:00



Foto-Hintergrund: Jeni Iffo - stock.adobe.com

Don Camillo: Genuss auf italienisch

Das Don Camillo in Gratkorn ist als Labestation hungriger Pizza-Freunde weithin bekannt. Nicht ganz so bekannt ist, dass sich auf der Rückseite der Pizzakarte eine Welt kulinarischer Genüsse aus Friaul, Venetien, der Lombardei und der Emilia Romagna öffnet.

Pizza gilt als Allerweltsessen, das schnell, unkompliziert und doch variantenreich satt macht. Wer als Pizzeria abgestempelt ist und trotzdem wirklich gut kochen will, muss sich erst einmal gegen das Vorurteil der schnellen Küche durchsetzen. Dem Don Camillo in Gratkorn gelingt das unter neuer Führung schon sehr gut: Das Restaurant füllt sich zunehmend mit Gästen, die sich deutlich mehr als Pizza erwarten – und auch serviert bekommen: Verantwortlich für diesen Qualitätssprung in der Gratkornener Kulinarik ist der iranische Kurde Malche Kambiz, ausgebildeter Koch und seit 2007 waschechter Österreicher, der vom Anditzer Don Camillo hierher wechselte. Ihm gelingt es das umzusetzen, was die italienische Küche ausmacht: frische, hochwertige Zutaten, die Reduktion auf das Wesentliche, und dazu noch viel Herz und Seele.

Wer wagt gewinnt!

Jedenfalls ist die Mundpropaganda bis zu uns vorgedrungen und wir haben's probiert. Eingangs etwas Einfaches, bei dem man so viel falsch machen kann: eine schlichte Tomatensuppe. Falsch war hier aber gar nichts, keine Geschmacksverstärker, keine Bindemittel, im Wesentlichen Tomaten, etwas geraspelter Grana und eine Scheibe getoastetes Brot. Bravo.

Der zweite Gang: Calamari fritti mit – nein, nicht Pommes, sondern echten, fein gebratenen Erdäpfeln. Ich weiß nicht, wie oft ich schon an Gummiringel in letscherter, Fett triefender Panier verzweifelt bin. Hier: Zart, knusprig und resch. Wieder ein Versprechen gehalten.

Dritter Gang: Zwei Branzino-Filets, an der Haut knusprig gebraten aber immer noch saftig, dazu zwei schöne Garnelen vom Grill, mediterranes Röstgemüse und frittierte Polentaschnitten. Das stand nicht auf der Karte,

sondern gab's als Tagesempfehlung. Das sollte man übrigens unbedingt tun: Fragen, was es gerade an saisonalen Spezialitäten gibt – im Dezember etwa mit Wild und Trüffel!

Wer's nicht weiß:

Das erste „Don Camillo“ wurde im Jahr 2000 von Fritz Walter am Grazer Franziskanerplatz gegründet. Daraus entwickelte sich ein Franchise-Konzept mit inzwischen 13 Standorten. Neben Gratkorn in der Nähe: Andritz und Hauptbahnhof.





JETZT ABHOL- & LIEFERSERVICE

Weit mehr als Pizza bietet das Don Camillo auch als Abhol- und Lieferservice! Die Menükarte gibt's telefonisch unter 03124/22400 und online bei lieferando.at

DON CAMILLO GRATKORN
Bruckerstraße 2, 8101 Gratkorn
Dienstag bis Sonntag geöffnet
Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag 10–22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 11-22 Uhr
Tel. 03124 / 22400
E-Mail: office@doncamillo.at

PR

Es werde Licht!

Eigentlich ist Profi-Fotograf Gerald Hirl eher auf Blitzlichter fokussiert. Im Lockdown begann er allerdings ganz entschleunigt Kerzen herzustellen. Möglichst Öko und Bio bei Stearin, Paraffin und Duftölen. Erhältlich bei Hirl in Rein oder bei Blatt & Blüte in Straßengel, wo man sicher auch noch blümerant Schmückendes entdecken kann.



www.hirlfoto.at / www.blatt-und-blueete.at

Scharfe Sachen für Weihnachten

Manchmal ist man zu einem Weihnachtsbraten eingeladen und weiß genau, dass es in diesem Haushalt kein vernünftiges Messer gibt. Der passende Geschenktipp: Handgefertigtes in seiner edelsten Form von Gregors Klinge in Gratwein. Richtige Männer finden hier auch Äxte zum Fällen des eigenen Christbaums! Achtung: Es gibt nichts Fertiges – jedes Stück wird auf Kundenwunsch von Hand gemacht! www.gregorsklinge.at



Sterne, ganz nah!

Als man noch reisen konnte lernte man: Weihnachtssterne wachsen außerhalb von Blumentöpfen in Mittelamerika, Afrika und auf den Kanaren. Klar: Je länger die Transportwege von den Blumenzüchtern bis in unsere Blumenhandlungen, desto anfälliger sind die Pflanzen. Der Umkehrschluss: Besonders schön und robust sind die Weihnachtssterne der Blumenhandlung Posch, denn die stammen aus der auseigenen Gärtnerei!

www.blumenposch.at





„Der Absenger“

Steirische Gastlichkeit mit Tradition

Andreas Braunendal

Wer glaubt, hinter dem Bad Weihermühle endet die Welt der Gastronomie, der irrt, denn wenn man einen gesegneten Appetit und einen langen Atem hat für den findet sich „Der Absenger“ in der Oberen Schirning, sechs Kilometer vom Hauptplatz Gratwein entfernt.



Bereits in dritter Generation wird der ehemalige Familienbetrieb und seit nunmehr etwa 10 Jahren mit frischem Wind sehr erfolgreich geführt. Aus dem einst typischen Landgasthaus entwickelte sich ein Gastronomiebetrieb von mittlerweile überregionaler Bedeutung. Tamara und Stefan sind das Herz, das zusammen mit zehn treuen Seelen stets bemüht ist, die kulinarischen Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Ein besonderes Schmankerl: Hier werden fast ausschließlich regionale Zutaten verarbeitet. Fleisch kommt von den Landwirten der unmittelbaren Umgebung, Obst und Gemüse ebenso von den Landwirten aus der Umgebung, Wild aus den umliegenden Wäldern etc. Entscheidend ist letztlich aber die Art und Weise der Zubereitung: Stefan ist Koch mit Leib und Seele, Tamara hält die Gäste bei guter Laune und der Rest der „Crew“ sorgt dafür, dass man sich hier rundum wohlfühlen kann.



Im Normalbetrieb (wenn also nicht gerade Lockdown ist) werden von Mittwoch bis Freitag zusätzlich zur umfangreichen Speisekarte jeweils zwei Mittagsmenüs angeboten. An den Wochenenden gibt es darüber hinaus saisonal unterschiedliche Gerichte, derzeit wären z.B. Wildwochen und in der Vorweihnachtszeit würde der Schwerpunkt auf Steaks gelegt. Klachel- und Flecksuppe, Bauern-Gordon Bleu, Schweinsbraten, Steirische Fish'n'Chips, Backendl und noch viel mehr warten ebenfalls darauf ausprobiert zu werden. Tamara sorgt dafür, dass die Speisen auch zum Augenschmaus werden und weil der Zuspruch beim Absenger so groß ist, ist für das kommende Frühjahr zusätzlich eine eigene Backendstation außerhalb des Gasthauses geplant der ein nagelneuer Kinderspielplatz folgen soll.

Wer jetzt Gusto bekommen hat, dem seien die Öffnungszeiten gesagt: Mittwoch und Donnerstag 8–22 Uhr, Freitag und Samstag 8–24 Uhr, Sonntag 8–20 Uhr. Tel.: 03123 24 13 oder 0676 / 58 35 325 www.gasthaus-absenger.at

Folgende aktuelle Änderungen gelten während des Lockdowns: Beliefert werden jeweils von Mittwoch bis Freitag zwischen 11 und 15 Uhr bzw. an den Wochenenden von 11 bis 16 Uhr die Gemeinden Gratwein-Straßengel, St. Bartholomä, St. Oswald, Stiwill und Gratkorn. Das genaue, etwas reduzierte Speisenangebot entnehmen sie bitte der Homepage, die wöchentlich am Dienstag aktualisiert wird. Ein spezieller Hinweis: An den verbleibenden Wochenenden im November gibt es auch Spezialitäten vom Wild.



Werbung

Weihnachtsgeschenke der **Luxusklasse**

Die außergewöhnliche **Sonnenbrillenkollektion 2021** von **Christian Dior** heißt nicht umsonst "**Society**" - sie bietet höchste Qualität an Design und ausgefallene Farben und Formen.



OPTIK REISS

Karl Reiß

Optikermeister u. konz. Contactlinsenpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel. 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at

Werbung

papst-immo.at

Sie wollen den Wert
Ihrer **Immobilie** wissen?

KOSTENLOSER MARKTWERTCHECK



Patrick Fasshuber
0650/82 86 331

**Unverbindliches
Erstgespräch & Besichtigung
Kostenlose MARKTWERTCHECK**
mittels professionellem Sachwertverfahren



*Wir suchen Wohnungen & Häuser
für vorgemerkte Kunden!*

Patrick Fasshuber Tel. 0650 / 82 86 331
www.papst-immo.at

Rotary Club: aktiv für Kinder und Jugendliche

Die Rotarier fallen im Grazer Norden immer wieder durch soziale Projekte auf. Das jüngste: Die Mitfinanzierung der ClickIn-Außenstelle „Parkzone“ im Judendorfer Park. Aber wer sind sie eigentlich, die Rotarier?

Fotos: Papp



Die Rotarier sind ein 1905 in den USA gegründeter Serviceclub mit dem Ziel, sich für caritative Projekte zu engagieren. Die weltweit aktive Organisation mit rund 1,2 Mio aktiven Mitgliedern ist auf regionaler Ebene in „Clubs“ aktiv, die wiederum in Clustern und Distrikten untereinander vernetzt sind. Mitglieder sind Männer und Frauen, die neben Beruf, Familie und Freizeit abseits von politischen und religiösen Richtungen humanitär aktiv sind und sich für Frieden und Völkerverständigung einsetzen. Dass sich parallel dazu auch Freundschaften und berufliche Netzwerke bilden, ist ebenso gewünscht wie unvermeidbar.

Die Rotarier in GU Nord

Der Rotary Club GU Nord feiert kommendes Jahr sein zehnjähriges Jubiläum und zählt 40 Mitglieder. Aktuelle Präsidentin ist Magda Bleckmann, ehemalige Politikerin, längst Unternehmerin und Spezialistin für Erfolgsnetzwerke. Erklärtes Ziel des in unserem Raum aktiven Clubs: die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Die bekannteste Aktivität dazu ist das heuer ins Wasser gefallene Entenrennen in Rein: Eine fröhlich-nasse Entenplanscherei, bei der nummerierte Gummienten um die Wette schwimmen und am Ende Geld in die Vereinskassa spülen, das immer aktuellen Projekten zugutekommt. Ebenfalls

regelmäßig unterstützt wird die Berufsinformationsmesse im BG Rein, die dank Corona heuer ebenfalls nicht stattfinden konnte. Ebenfalls vor Corona gestalteten die Clubmitglieder auch jede Woche einen Abend in der Judendorfer Kinderrehab. Andere Formen der Hilfe blieben aufrecht, so wurden Kindern Computer zur Verfügung gestellt, die sonst im Lockdown nicht am Home-Schooling hätten teilnehmen können.

Das Projekt „Parkzone“

In Gratwein-Straßengel leistet der Jugendtreff ClickIn unter der Leitung von Helmar Haas bemerkenswerte und weithin anerkannte Ju-

Werbung

„Lakshmi Zentrum“ >bewusst leben<

Dieses Zentrum soll für mehr Ruhe, Ausgleich, Wohlbefinden und Gesundheit sorgen.

Angeboten werden:

- Erwachsenen & Kinder Yoga
- Schwangerschafts- & Rückbildungsyoga
- GYROKINESIS® - Wirbelsäulen aufrichtende Einheiten
- Einzelbehandlungen für Frauen, Ernährung, Nährstoffe, etc.
- Energetische Sitzungen für Erwachsene & Kinder
- Engeltherapien
- Aromatherapie & Chakrenausgleich
- Workshops, Seminare, Vorträge, etc.

Durch die momentane Situation können wir lernen mit unseren Ängsten und Sorgen besser umzugehen. Zudem können wir durch Eigenverantwortung unsere Bedürfnisse besser wahrnehmen und achtsamer werden. Yoga hilft durch das ruhige und richtige Atmen für mehr Sauerstoffaustausch, wodurch man sich besser auf das Wesentliche konzentrieren kann.

Voraussichtliche Weihnachtsaktion:

Von 01. - 06.12.2020
Angebote, Aktionen, Gutscheine und Geschenke
Täglich von 9:00 – 18:00 Uhr
Bitte um *Voranmeldung!*

Näheres unter Frau Monika Harrer, Straßengelstraße 1, 8111 Gratwein Straßengel
Tel. +43 676 36 06 129 oder. www.lakshmizentrum.com

Werbung

Heb' ab und genieße deine Heimat von oben. DAS BESONDERE WEIHNACHTSGESCHENK

Wir kommen
ab 3 Personen zu Dir
nach Hause und starten in
unmittelbarer Nähe.
Preis ab € 235,-/Person



HEISLUFTBALLONFAHRTEN HELMUT WINKLER

Obere Schirning 312 | A-8112 Gratwein
0043-676-570 4 370 | ballooningraz@heb-ab.at
www.heb-ab.at



gendarbeit. Um Jugendliche aber nicht nur im eigens eingerichteten Jugendzentrum zu erreichen, sondern auch dort, wo sie ihre Freizeit verbringen, wurde mit der „Parkzone“ eine Hütte im Judendorf-Sträßengler Park eingerichtet: Eine Verleihstation für (sportliche) Gerätschaften und Ausgangspunkt generationenverbindender Sport- und Bewegungsangebote. 10.000 Euro für den Bau kamen von den Rotariern.

Jüngstes Projekt der GU-Nord-Rotariern: Ein Benefiz-Konzert am 12. Oktober in der Basilika Mariatrost mit dem Pianisten Andreas Woyke. Der Erlös ging zugunsten des Lernhaus Graz, das beim positiven Abschluss der Pflichtschule hilft. Wer mehr über den Rotary Club Graz-Nord wissen will, kann via E-Mail an gu-nord@rotary.at nähere Informationen erfragen.



Werbung



SOLANGE DER VORRAT REICHT!

GEKENNZEICHNETE MARKENPRODUKTE BIS ZU 60% ERMÄßIGT!



Aktion in folgenden Filialen gültig:

8077 Gössendorf	8101 Gratkorn
Bundesstraße 31	Grazer Strasse 58
T. +43/316/402617	T. +43/316/40261720

www.piedi-sani.at

Freilichtmuseum Stübing: Projekt EUREVITA

Helmuth Schwischay

Die Grenzregion Slowenien-Österreich verfügt über einen gemeinsam gewachsenen Wirtschafts-, Arbeits- sowie Kulturraum. Unser gemeinsames kulturelles Erbe findet seinen deutlichsten Niederschlag in traditionellen, historisch gewachsenen Handwerken wie z.B. Schindelmacher, Fassbinder, Besenbinder, Trockensteinmaurer und viele mehr.

Foto: Wusser



Foto: Wusser



Viele dieser Handwerke haben mangels einheitlicher, offen zugänglicher Ausbildungen oder aufgrund negativer öffentlicher Wahrnehmung den Sprung in die Moderne nicht geschafft. Sie wurden bei Bewahrungsmaßnahmen vernachlässigt und laufen nun akut Gefahr, in Vergessenheit zu geraten. Dadurch droht der Verfall kultureller Infrastruktur (wie z.B. Burgen, Schlösser, Klöster) sowie anderen Kulturgutes, für dessen Erhaltung diese Handwerke essenziell sind. Die Problemstellung betrifft die gesamte Region - daher müssen durch grenzüberschreitende, innovative Maßnahmen gemeinsame Lösungen gefunden werden, von der der gesamte Programmraum profitiert.

Das Projekt EUREVITA setzt sich zum Ziel, alte Handwerke durch grenzüberschreitende, innovative Ausbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen zu revitalisieren. Dazu werden Lehrpläne, Prüfungen, Zertifizierungen und Implementierungsmaßnahmen entwickelt und praktisch angewendet. Mittels erweiterter Ausbildung von Handwerkern, verbesserten Berufsberatungen jugendlicher, älterer

und Langzeit-Arbeitssuchender und der Zusammenarbeit relevanter Institutionen wird eine wiederbelebende arbeitswirtschaftliche Struktur geschaffen, deren Ziel die nachhaltige Bewahrung, Weitergabe, praktische Anwendung sowie Wirtschaftlichkeit dieser seltenen Handwerke ist. Mit modernen Analyse-, Weiterbildungs- und Beratungsmethoden sowie neuartigen institutionellen Kooperationen wird der Stellenwert des Handwerks gefestigt und mittels vielfältiger öffentlicher Aktivitäten und unter Einbindung digitaler Hilfsmittel wird eine positive öffentliche Wahrnehmung bewirkt.

Die Hauptziele des Projektes sind klar definiert:

- Revitalisierung von altem Handwerk
- Erhöhung der Anzahl an Handwerkern & Ausgebildeten, auch durch Image-Verbesserung
- Verbesserung der Berufsberatung & Kooperation
- Reduktion jugendlicher, älterer und Langzeitarbeitsloser

Zielgruppen sind je nach Aktivität kleine und mittlere Handwerksbetriebe, Ausbildungsinstitutionen, junge, ältere und Langzeitarbeitslose, Privatpersonen, private und öffentliche Institutionen und Behörden sowie Beschäftigungsagenturen.

Dieses Projekt, das noch bis April 2021 dauert, wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowenien-Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und durch das Land Burgenland, das Land Steiermark und die Projektpartner kofinanziert. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf € 1,3 Millionen, davon stammen 85 % aus Mitteln des EFRE.

Foto: ÖFLM



Foto: ÖFLM





MARKTCAFE

BRÖTCHEN

für jeden Anlass:

- Hochzeiten
- Geburtstage, Firmenfeiern usw.

Bei größerer Bestellmenge ist die Zustellung im Umkreis von 10 km kostenlos.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 05.30-13.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr, Sa: 06.00-12.00 Uhr

Marktcafé
Christine Hierzmann
Hauptplatz 2, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 (0) 664 / 34 86 280
E-Mail: office@m-hierzmann.at

Weihnachtsaktion: 1-24.12.2020
ab 10 Brötchen Bestellung
ein **Schinkenbrötchen gratis** dazu!



WEIN daheim

Ihre persönliche Weinverkostung



Harrys Wein & Genuss
Harry Suppan
Grazer Straße 21, 8101 Gratkorn
Tel. +43 664 / 875 39 60
E-Mail: suppan@harrys-wein-genuss.at
web: harrys-wein-genuss.at

WINTER

Fenster • Türen • Sonnenschutz

*Wir wünschen Ihnen
ein friedvolles
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund!*

8101 Gratkorn
St. Stefanerstraße 57
Tel. + Fax: 03124 / 23 635
Mobil: 0664 / 33 79 613
E-Mail: winter.fenster@aon.at




Claudia Silli haardesign

Gratweinerstraße 17
8111 Gratwein-Straßengel
(Gewerbezentrum)
Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag:
9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Voranmeldung erbeten:
Tel. 03124 / 540 62

list

MALER

Malermester Daniel List

Inhaber: Daniel List
Fernitzerstraße 25, 8071 Hausmannstätten
Tel.: 0664/ 14 11 773, Fax.: 03135/ 46 5 69
www.list-malerei.at, Mail: mail@list-malerei.at

**Fassaden • Raumgestaltung
Vollwärmeschutz • Gerüstung**




Wir sind um eine qualitative, sowie kreativ hochwertige Arbeitsausführung bemüht. Selbstverständlich werden meine Kunden fachmännisch beraten und können auf ein gutes Preis-Leistungsverhältnis zählen.

Sauber - schön - termingerecht
ihr Malermester **Daniel List**



Happy Flower

**Feine Floristik
Weihnachtsgeschenke
Wichtelgeschenke
Weihnachtsgestecke
Kreative Weihnachtssträuße**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:
8.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-17.00 Uhr

Beatrix Grabenwarter
Tel. 03124 / 25 198
Einkaufszentrum Gratkorn-Nord
(am Kreisverkehr)






Qualität aus Stein
vom Meisterbetrieb



- Stufen & Böden
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtischplatten
- Wandverkleidungen

steinmetz PIRSTNER
FROHNLEITEN

Römerstraße 31
Tel. 03126 / 50 78
www.pirstner.at




Bäume zum selbst aussuchen!
Direkt in der Kultur in Rein/Hörgas
TEL. 0664 / 216 17 37

Kaufen Sie echte Qualität
aus der bzw. in der Region!
Steirische Christbäume
& Reisig/Verkauf: ab Montag, 14.12.2020
Eggenberg gegenüber Autbedarf Birner
Familien Rupprechter & Höcher
Gschneidtl 145, 8153 Gratwein-Straßengel




Biowärme
HEIßER

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2021!

INSTALLATIONEN
BERANEK GMBH
GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Tallak 241, 8103 Gratwein-Straßengel
T: 03124 / 55 164 www.beranek-gmbh.at




Tischlerei Schönbacher

► Planung ► Produktion
► Montage

Ihrer persönlichen Wohn(T)räume

8112 Gratwein-Straßengel
Bahnhofstraße 46
Tel. & FAX: 03124 / 51 470

E-Mail:
tischlerei.schoenbacher@aon.at

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag: 7-12 und 13-17
Freitag: 7-12.30 Uhr



die farbnische
kreative Lösungen auf Sie abgestimmt.

HELMUT KIRSCHNER

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und viel Erfolg im Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

0676 / 544 60 75
Gewerbepark 1
8111 Gratwein-Straßengel
helmut.kirschner@aon.at



Maler- & Anstricharbeiten • Fassadengestaltung
Lackierarbeiten • PVC-Böden
Holzrenovierung • Möbelrestaurierung
Tapezierarbeiten • Marmortechniken

Wir lieben unseren Beruf und deshalb arbeiten wir mit Herz und Verstand. Wir machen Menschen wieder glücklich!




www.24h-Pflegeprofi.at




Ihre regionale Pflegeagentur aus Gratkorn kümmert sich liebevoll um Ihre Angehörigen. Kostenbeiträge finden Sie auf der Homepage www.24h-pflegeprofi.at oder rufen Sie unsere Tel-Hotline: 0664 / 382 87 74
E-Mail: office@24h-pflegeprofi.at





Bad, Sanitär- und
Haustechnik
Schwimmbad
Wellness
Beratung
Komplettsanierung
Installationen
Fliesenverlegung
Aussenanlagen

Puchstraße 20, 8020 Graz
T: +43 316-27 12 35
E: graz@fliesen-leebe.at
web: www.fliesen-leebe.at



Planen und Bauen seit 70 Jahren
FELDGRILL
BAUMEISTER • ZIMMEREI
8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at
ABAU FINDE DEINEN MEISTER.



LANNG

Gas – Wasser – Heizung
St. Stefaner Straße 8
8101 Gratkorn



Notfall-Hotline +43 664 / 271 76 85
Telefon +43 3124 / 22 129

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7:00-12:00 und 13:00-16:30 Uhr
Fr: 7:00-12:00 Uhr
web: www.lanng-installationen.at



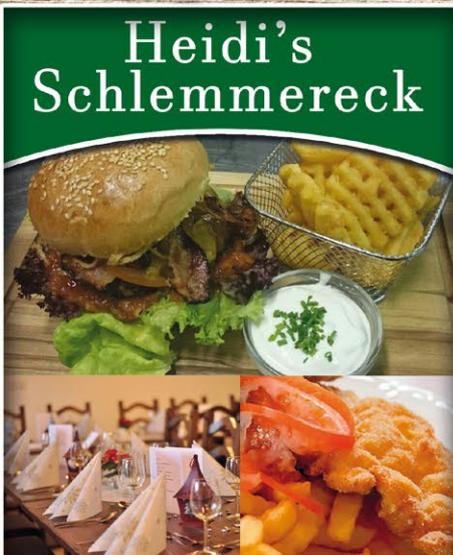
Pirker Malerbetrieb
Malerei - Anstrich - Fassaden

Pirker Malerbetrieb
Malerei - Anstrich - Fassaden

Weinweg 11 • 8063 Eggersdorf bei Graz

Tel. + Fax: 03117/34 06
Mobil: 0664/44 23 925 • Mobil: 0664/38 56 197
malerbetrieb-pirker@gmx.at

15



Heidi Mailänder
Grazer Straße 1, 8101 Gratkorn
Auch Abholservice!
Bestellungen: Tel. 03124 / 22 6 93
heidi.mailaender@gmx.at
www.heidis.kauf-ein-daheim.at



Wir bedanken uns bei unseren
Kunden und Gästen für die Treue
und wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches 2021!

ellyments

DAS BEISL



16



FANTASIA 20.12.2020

Vielleicht hat ja das Christkind ein Einsehen und macht den vielen Freundinnen und Freunden der Schlagerszene eine vorweihnachtliche Freude.

Die zwei ursprünglich für den 19. und 20.12. geplanten Konzerte mit Nik P. und Monika Martin wurden zu einer Veranstaltung mit dem Namen FANTASIA zusammengelegt. Mit dabei sind Nik P., Monika Martin, Silvio Samoni, Natalie Holzner, Marc Andrae und Daniel Düsenflitz. Nicht nur dem Publikum, auch den Künstlerinnen und Künstlern wäre es ein Anliegen, dieses Konzert durchzuführen!

FANTASIA
Sonntag, der 20.12.2020, 15 Uhr
Premstättenhalle
am Schwarzl See

Tickets
Rudolf | Bacherlwirt | Öticket
oder einfach per Telefon:
0699 / 10 333 130

Foto: Jan Weskott



Foto: Michael Preschl

Werbung

www.24h-Pflegeprofi.at

**Wir lieben unseren Beruf und deshalb arbeiten wir mit Herz und Verstand.
Wir machen Menschen wieder glücklich!**

Ihre regionale Pflegeagentur aus Gratkorn kümmert sich liebevoll um Ihre Angehörigen. Kostenbeiträge finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie unsere Hotline: 0664/382 87 74 • E-Mail: office@24h-pflegeprofi.at



Früher war es klar: Man ließ einen Rohbau über den Winter ausfrieren und das ganze Baugewerbe stand für etliche Wochen still. Warum ist das heute anders und kann man im Winter wirklich sinnvoll bauen?

Bauen im Winter

Wir erkundigten uns bei einem ausgewiesenen Fachmann: **Robert Köppel** liefert Fenster und Türen für den Außen- und Böden für den Innenbereich. Damit ist er einer der letzten auf einer Hausbaustelle und kennt die Tücken winterlicher Baustellen. Sein Rat: „Vieles ist möglich, aber besser ist, man lässt sich Zeit.“

Prinzipiell gilt: Bauen im Winter ist möglich. „Eine klassische Winterpause gibt es nicht mehr“, bestätigt auch **BM Ing. Rudolf Leitner** von der LEITNER Zimmerei und Baugesellschaft in Übelbach.

Beide Profis raten aber insbesondere im privaten Bereich, im Winter den Rohbau austrocknen zu lassen. Insbesondere feuchtigkeitssensitive Arbeiten wie Innenputz, Estrich, Malerarbeiten etc. sollten eher im Sommer und Herbst durchgeführt werden, damit für die entsprechende Austrocknung Zeit ist. Der Winter sollte dann eher für den Innenausbau und das Einrichten genutzt werden.

Je dichter ein Gebäude ist – etwa bei Vollwärmeschutz und besonders abgedichteten Niedrigenergie- und Passivhäusern – desto länger dauert der Trocknungsprozess. In

der Praxis ist das schwierig, wenn man diese Zeit nicht von Beginn an einplant: Kreditraten fallen an, Mietwohnungen sind zu einem Fixtermin gekündigt, Bezugstermine garantiert. Das sind häufig die tatsächlichen Faktoren, die dann hinter entstandenen Schäden stehen. Gerade für private Bauherren, die sich in Haftungsfragen nicht an Bauträger wenden können, gilt daher umso mehr: Lassen Sie dem Bau Zeit zum Trocknen, setzen Sie eher auf atmungsaktive 50er-Ziegel als auf Vollwärmeschutz, dann werden Sie über Jahrzehnte zufrieden wohnen!



Tischlerei Schönbacher



Planung + Produktion + Montage
Ihrer persönlichen Wohn(T)räume

8112 Gratwein-Straßengel
Bahnhofstraße 46

T: 0676 / 755 69 01

T. & FAX: 03124 / 51 470

E: tischlerei.schoenbacher@aon.at

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag:
7-12 und 13-17, Freitag: 7-12.30 Uhr



Bad, Sanitär- und
Haustechnik
Schwimmbad
Wellness
Beratung
Komplettsanierung
Installationen
Fliesenverlegung
Aussenanlagen

Puchstraße 20, 8020 Graz
T: +43 316-27 12 35
E: graz@fliesen-leeب.at
web: [www.fliesen-leeб.at](http://www.fliesen-leeب.at)



Gesamte
Heizungs- & Sanitärtechnik
in der Steiermark

- Heizung
- Bad & Sanitär
- Solar & Photovoltaik
- Sanierungen

8112 Gratwein-Straßengel
Bahnhofstraße 41
Tel. +43(0) 3124 / 54 720
Fax: +43(0) 3124 / 54 720 10
office@glettler-installationen.at
www.glettler-installationen.at



**Weitzer
Parkett**

Mit uns stehen Sie auf Natur pur!

Mit dem pflegefreien "Stabeichenparkett Charisma 3,
lebhaft" möbeln Sie jeden Wohnraum auf.
Der Traumboden von Weitzer Parkett
jetzt in Top-Aktion **nur 29,90 Euro/m²**, inkl. MwSt!

**Weiter Aktionsböden
in unseren Schauräumen!**

Auch am **Köppel Standort Gratwein**
Murfeldstraße 10
8112 Gratwein-Straßengel

ROBERT AK KÖPPEL
Fenster - Türen - Sonnenschutz GmbH
Parkettböden / PVC Beläge
Brucker Straße 36, 8101 Gratkorn
Tel. 03124/22898 Fax 22898-4
office@rk-fenster.at www.rk-fenster.at

**INSTALLATIONEN
BERANEK** GMBH

GAS-WASSER-HEIZUNG-HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

8103 Gratwein-Straßengel, Tallak 176

Tel. 03124 / 55 164 oder
0699 / 109 43 526

E-Mail: beranek@gmx.net
web: www.beranek-gmbh.at



Beranek - Ihr Spezialist für:

- Pellets-Anlagen
- Hackschnitzel-Heizungen
- Holzvergaser-Anlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Thermische Solaranlagen
- Gas-Brennwert-Anlagen
- Öl-Brennwert-Anlagen
- Sanitär-Einrichtungen
- Sanitär-Installationen
- Wasseraufbereitungs-Anlagen



50
JAHRE
Danke
für Ihre Treue!

Dachdecker
Spengler
Bauwerksabdichter

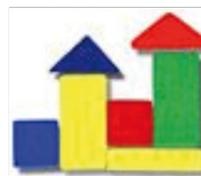
Dachdeckerei-Spenglerei

FUCHS GMBH

8045 Graz, Gleispachgasse 4
Tel.: 0316 / 68 44 40 Fax DW 4
Email: fuchs.dach@gmx.at



PERSÖNLICH
ZUVERLÄSSIG
PROFESSIONELL



Sobitsch
Bau & Holz
Handels GmbH

Zimmereihandwerk & Trockenbau
A-8102 Semriach, Schulstraße 43
Tel. & FAX: 03127 / 80925
Mobil: 0664 / 11 38 060
E-Mail: franz@sobi.at

www.sobi.at

E-M Technik GmbH
Elektrotechnik Mechatronik Klimatechnik

Ihre Elektrotechniker
und Montagespezialisten!

- Elektroinstallation
- Netzwerkinstallation
- Lohnfertigung
- Schaltschrankbau
- Blitzschutzanlagen
- Montagen
- Klimaanlage-
- Komplettservice:
Installation
Service und Vertrieb

E-MTechnik Murmühlweg 10a
Ortsteil Gratwein
8112 Gratwein-Straßengel
Tel. Büro 0699 / 112 597 48
Tel. Technik 0699 / 109 150 76
E-Mail office@e-mtechnik.at
Website www.e-mtechnik.at

Neustart für Kultur & Vereine nur Zukunftsmusik?

Der Gratkorn Gemeindekassier und jahrelange Kulturreferent Günther Bauer MBA, MPA
im echtLife-Interview zu Kultur, Vereinen und Corona.

echt Life: Sg. Herr Bauer, was hat sich seit dem ersten Lockdown im März in bei Kultur und Vereinen in Gratkorn getan?

Kulturreferent Bauer: Leider in beiden Bereichen sehr wenig. Wie in allen anderen Gemeinden beherrscht Corona den Alltag, und das heißt: Ungewissheit, wie sich die Situation entwickelt und das nährt auch Zukunftsängste. Selbst dort, wo sonst mit Leidenschaft Kunst gelebt und gespielt wird, gibt mit dem zweiten Lockdown der Infektionsschutz mehr denn je den Ton an.

echt Life: Es soll erstmals seit mehr als 20 Jahren keinen Gratkornerveranstaltungskalender geben?

Kulturreferent Bauer: Ja, das ist richtig. In „normalen“ Jahren planen wir im November das ganze nächste Jahr mit mindestens 200 bis 250 Veranstaltungen. Aufgrund der Planungsunsicherheit gibt es derzeit aber nur Absichtserklärungen. Durch die Unsicherheiten, wie und wann Veranstaltungen

abgehalten werden können, wird möglichst flexibel in der quartalsmäßig erscheinenden Bürgermeisterinformation das mögliche Kulturleben angekündigt und beworben.

echt Life: Also alles im Ungewissen?

Kulturreferent Bauer: „Zukunftsmusik“ nennen wir, was gegenwärtig nicht verwirklicht werden kann, aber zumindest als Möglichkeit verheißungsvoll klingt. Wir alle brauchen ein feines Gehör, um im Lärm der Gegenwart die Zukunftsmusik noch zu vernehmen.

echt Life: Was bedeutet das für unsere Vereine?

Kulturreferent Bauer: Alle Vereine sind nahezu im Stillstand. Täglich kommen neue Richtlinien, Vorschriften, Abstandsregeln und Einschränkungen, um auch im Kultur- und Vereinssektor die Virusverbreitung einzudämmen. Ich hoffe, dass die kulturelle Vielfalt in Gratkorn, die über viele Jahre großartig

gewachsen ist, diese schwierige Zeit überdauert und bald das öffentliche Leben wieder aktiv gestaltet werden kann. Die Folgen der pandemiebedingten Stillstände und auch die massiven Einschränkungen in allen Lebenslagen wird uns noch eine Zeit lang begleiten.

echt Life: Gibt es auch positive Meldungen?

Kulturreferent Bauer: Wir bereiten uns auf den Neustart vor. Vielleicht haben Sie schon unsere neuen Veranstaltungshütten gesehen? Schrittweise tauschen wir die alten Veranstaltungshütten aus - um sobald es möglich ist, den Gratkornern Vereinen und den Besuchern moderne Hütten anbieten zu können. Derzeit sind wir auf der Suche nach zeitgemäßen Sanitäreinrichtungen für Veranstaltungen.

echt Life: Die Situation vieler Vereine ist sehr angespannt?

Kulturreferent Bauer: Auch in der Vergangenheit war die Gemeinde immer für die Vereine und Einrichtungen da. Wir blicken

Werbung

Profitieren Sie von über
70 Jahren Erfahrung



In mehr als einem halben Jahrhundert, da lernt man so einiges. Wir sind gewachsen. Mit all den neuen Erfahrungen und Kompetenzen, die jeder unserer Mitarbeiter mitbringt. **Doch da ist noch viel mehr:** Wertschätzung, Respekt und Verlässlichkeit zum Beispiel. Diese Qualitäten sind unserem Team besonders wichtig. Sie sind uns besonders wichtig. Und so passiert es, dass aus Auftraggebern Freunde werden.



Gerhard Feldgrill GmbH & Co KG
Untergasse 15, A-8162 Passail
Tel. +43 3179 / 23 227
E-Mail: office@feldgrill-bau.at
www.feldgrill-bau.at

Werbung



Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten.
Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis!

Mag. Christoph Friedmann
s REAL Immobilienfachberater

T: +43 5 0100 - 26416 M: +43 664 8182769
E-Mail: christoph.friedmann@sreal.at



www.sreal.at



Werbung

Gemeindegassier und Kulturreferent Günther Bauer

positiv nach vorne und versuchen die vielseitige und sehr lebendige Kulturlandschaft in Gratkorn und der Region wieder in Gang zu bringen. Unsere Unterstützung dazu wird es auf vielfältige Weise geben.

echt Life: Was wünschen Sie sich von den Mitmenschen?

Kulturreferent Bauer: Dass sich alle noch mehr der großen Verantwortung bewusst sind, noch mehr Rücksicht auf die Mitmenschen nehmen und sich zu 100 % an die Corona-Regeln halten. Aber auch eine weitere Bitte: Bleiben Sie den Vereinen und der Kultur treu, wir hoffen, dass es bald wieder Kunst, Kultur und ein reges Vereinsleben nicht nur in Gratkorn geben wird. Bleiben Sie alle, auch wenn es derzeit nicht einfach ist, optimistisch. Vor allem aber bleiben Sie gesund!

echt Life: Danke für das Gespräch und auf ein baldiges Wiedersehen auf der einen oder anderen Veranstaltung.

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Feiertage
mit Gesundheit und Glück,
einen guten Rutsch ins neue Jahr
und für 2021 viel Erfolg!



AUTOHAUS Christian PIRSCH | Sportplatzgasse 4, 8101 Gratkorn
E: office@pirsch.at I: www.pirsch.at

Werbung



45 Beitragsjahre sind genug!

Karin Greiner (SPÖ) spricht sich für den Erhalt der Hacklerregelung aus.



Nationalratsabgeordnete Karin Greiner (SPÖ)

lehnt ÖVP-Vorstoß ab:

„Wie viele Beitragsjahre erreichen Sie eigentlich, liebe Abgeordnete der ÖVP?“

Die ÖVP hat vor, die Hacklerregelung abzuschaffen.

Diese ermöglicht, nach 45 Beitragsjahren mit 62 abschlagsfrei in Pension zu gehen.

Karin Greiner:

„Der ÖVP fehlt offenbar der Wille, die Realität der Bürgerinnen und Bürger zu verstehen.“

Für mich ist klar:

Wer 45 Jahre lang gearbeitet und eingezahlt hat, soll in den Ruhestand gehen dürfen!“

Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Topf



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Kunst, Kultur ... & Corona

Manfred Wusser

Für Kulturschaffende war dieses Jahr schon bisher mehr als herausfordernd. Seit dem zweiten Lockdown steht der Kulturbetrieb abermals nahezu still. Erfahrungen, Ansichten und Aussichten von Veranstaltern und Künstlern im kulturellen Notlaufprogramm.

Im Zuge der dramatischen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie und den damit verbundenen großen gesellschaftlichen wie auch persönlichen Einschränkungen und Herausforderungen möchten wir hier einen Bühnenspot auf einen Bereich lenken und beleuchten, der vielleicht nicht immer die Aufmerksamkeit bekommt, die er jedoch zweifellos verdient. Österreich ist eine Kulturnation. Punkt. Gilt dieses gerne gepflegte Narrativ auch in diesen Wochen und Monaten? Wie bewältigen etwa Künstler und Veranstalter diese Ausnahmesituation, die mitunter schon Züge einer „neuen“ Normalität aufweist? Abseits der großen, vornehmlich urbanen Kulturinstitutionen ermöglicht der Blick auf kleinere künstlerische Projekte die Realität der großen Mehrheit der in diesem Segment mit viel Engagement und Kreativität tätigen Menschen vielleicht besser darzustellen.

Erich Oskar Huetter lebt in Gratwein-Sträßengel, ist als Musiker international gefragter Cellist und veranstaltet mit Partnerin Tanja Schmid seit Jahren die haus.kultur in Graz und Graz-Umgebung sowie das Sounding Jerusalem Festival in Israel. Andreas Braundendal veranstaltet mit dem Verein K3 die Sträßengler Herbstklänge, Literaturfestivals und andere künstlerische Projekte in der Region, lebt und arbeitet ebenfalls in Gratwein-Sträßengel.

Erich Oskar Huetter: „Uns Künstler hat der Lockdown, aber auch die Maßnahmen danach, mit vielen, auch internationalen Konzertsabagen natürlich sehr eingeschränkt. Abgesehen vom finanziellen Aspekt leben wir ja vom und vor allem für das gemeinsame Zusammenspiel, von den Proben, von den persönlichen Beziehungen. Allein der Begriff 'Auftrittsverbot' stimmt einen da schon sehr nachdenklich. Und es ist ein gewisses Maß an Unsicherheit, das über allem schwebt, seriöse und verlässliche Planung maßgeblich erschwert und von der Konzep-



Andreas Braundendal (3. v. r.) mit den Musikern Ewald und Paul Pfleger, Kurt Gober sowie Andreas Fabianek (Tontechnik) und Gottfried Reyer (K3 Verein) Foto: Michael Krobath

tion bis zum Konzertabend auch die fragilen Abhängigkeiten von so vielen Faktoren und Menschen deutlich werden lässt. Aber es haben sich auch manche Chancen eröffnet. Sich mit den digitalen Möglichkeiten auch der Übertragung auseinanderzusetzen und diese zu implementieren – dieser Prozess hätte für uns wahrscheinlich ohne Not deutlich länger gedauert. „Sounding Jerusalem“ musste heuer leider schon früh abgesagt werden. Analog zumindest, dafür streamen wir um Weihnachten vom Dom im Berg ein Konzert aus Graz nach Jerusalem.“

Andreas Braundendal: Als Konzertveranstalter waren bei unseren vier Konzerten der Sträßengler Herbstklänge vor allem die Publikumsbeschränkungen und Abstandsregeln sowie der enorme logistische, weil logistische Aufwand, besonders herausfordernd. „Das aufgrund der behördlichen Vorgaben selbstgesetzte Limit von 99 Besuchern in einer Halle, die für über 500 ausgelegt ist, kann Veranstalter und Künstler nicht wirklich zufriedenstellen. Die Besucher allerdings, die den Auftritten beiwohnten, waren sichtlich dankbar für die Möglichkeit überhaupt ein Konzert besuchen zu können. Unser geplantes Literaturfestival Ende Juni mussten wir unter Wahrung der damals geltenden Ver-

ordnungen und Vorschriften im April absagen. Mitte Juni wurden die Maßnahmen gelockert und wir hätten die Veranstaltungen problemlos durchführen können. Aber so kurzfristig geht das dann nicht mehr. Mehr Planungssicherheit seitens der politischen Verantwortungsträger würde vieles immens erleichtern.“

Tanja Schmid: „Unsere haus.kultur in Graz und Gratwein konnte im Sommer beinahe wie geplant durchgeführt werden. Nur ein Konzert mussten wir schlussendlich absagen. Da die Konzerte hauptsächlich in Wohnsiedlungen und kleinen Hallen stattfinden, waren die Publikumsbeschränkungen nur bedingt ein Handicap. Umso mehr jedoch der exorbitante Aufwand im Vorfeld und bei den Veranstaltungen selbst. Kartenreservierung, Platzanweisung, Abstandsregeln, Kontaktdatenerfassung u.a. waren für unser kleines Team fast schon grenzwertig. Die Resonanz des Publikums war, wie auch schon erwähnt, dafür einfach großartig.“

A. Braundendal: „Die neuerlich verschärften Maßnahmen sind angesichts der Corona-Zahlen natürlich erforderlich. Nicht ganz nachvollziehbar ist, warum sie auch wieder die Kultur betreffen. Der Kulturbereich wies bisher keinen Infektionscluster auf, hat die höchsten Sicherheitsstandards und das Publikum agiert generell sehr rücksichtsvoll, diszipliniert und mit Bedacht auf Selbst- und Fremdschutz. Ob man das beispielsweise in Baumärkten und Supermärkten auch so beobachten kann, die aber offen haben, wage ich zu bezweifeln. Und wer meint, dass der Kulturbereich nur eine kleine Randerscheinung sei: Österreichweit geschätzte 150.000 teils hoch spezialisierte Fachkräfte im Zentrum und Umfeld der Kultur sind für mich einfach keine vernachlässigbare Größe. Vielleicht erfolgen noch Korrekturen und zweckmäßige Adaptierungen, die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Als Fazit könnte man Bedeutung und Wesen von Kultur vielleicht noch so beschreiben: Sie ist keine Randerscheinung für Minderheiten oder gar ein Hobby. Sie ist die farbige Essenz einer Gesellschaft, das Hämoglobin im frei fließenden Blutkreislauf ihres komplexen Organismus.

Erich Oskar Hütter Foto: Christian Jungwirth



Foto: Christian Jungwirth

OberGraz oder unten durch?

Das Land Steiermark will mit Herbst 2021 den Tourismusverband OberGraz abschaffen.
Ob das eine gute Idee ist, ist in Zweifel zu ziehen.



Foto: TV Region OberGraz

„OberGraz: Sag zum Abschied leise Servus?“

Zu Erklärung: In der Steiermark gibt es 220 Tourismusgemeinden. Ob man eine Tourismusgemeinde ist kann man sich nicht aussuchen, sondern ergibt sich aus den Nächtigungszahlen. Diese Gemeinden müssen in einem Tourismusverband organisiert sein und alle Betriebe in diesen Gemeinden müssen Tourismusabgabe bezahlen. Auf diese Weise existieren im Land 96 Tourismusverbände, einer davon ist OberGraz, in dem Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach, Gratkorn und Gratwein-Straßengel vertreten sind.

OberGraz hat sich in den letzten Jahren als hoch aktiv erwiesen: Gut für die touristische Entwicklung in der Region und gut für alle Betriebe, die wissen, dass mit ihren Zwangsbeiträgen Sinnvolles passiert. Die Arbeit im Verband leisten der Vorstand, eine Kommission, die von den Betrieben gewählt wird, und Meike Brucher als Organisatorin und Umsetzerin. Sie ist angestellt, alle anderen sind ehrenamtlich tätig.

Das Vorhaben des Landes Steiermark

Auflösung der 96 Verbände und Ersatz durch elf Erlebnisregionen via Verordnung, unserem Fall die Zusammenlegung von Graz, den Verbänden in Graz Umgebung und der Lipizzanerheimat. Erhoffter Vorteil: der stärkere Auftritt gegenüber nationalen und internationalen Gästen.

Dieser Auftritt wird auch jetzt schon geleistet, und zwar innerhalb des bisherigen Regionalverbandes „Region Graz“. Der gar nicht bedachte Nachteil: Wer soll noch die Arbeit vor Ort machen, wer lässt sich auf lokaler Ebene Projekte einfallen wie Wanderkarten, Freizeittipps oder Veranstaltungsbewerbung und setzt diese auch um? Wer erzählt den Grazer Tagesausflüglern, was es in OberGraz zu entdecken gibt? Wer soll sich ehrenamtlich in einer Großregion engagieren?

Tatsächlich könnte diese unverzichtbare Basisarbeit nur noch von den Gemeinden selbst geleistet werden – allerdings mit dem finanziellen Nachteil, dass die Tourismusabgaben der örtlichen Unternehmen zu 100 % im Wasserkopf des Verbandes landen. Da kommen dann wohl nur noch das Stift Rein, das Freilichtmuseum Stübing und die Lurgrotte in Prospekten und Katalogen vor. Die bisher geleistete Arbeit rund um Natur- und Kultur-erlebnissen wird rasch in den Dornröschenschlaf geschickt. Wirtschaftsförderungen, regionale TV und Radiowerbung oder Wander- und Radkarten sind dann Geschichte ...



Kommunikation, ein Fremdwort!

Eine Information zu dieser Neustrukturierung ging praktisch am ersten Tag des November-Lockdowns an die Beteiligten. Bis 27. November kann beim Land eine Stellungnahme eingereicht werden. Kein Vorlauf, keine Vorinformation und eine sehr kurze Frist in einer Zeit, in der wir mit Corona ausreichend beschäftigt sind. Bürgermeister Harald Mulle: „Es kann doch nicht sein, dass die über uns drüberfahren, ohne mit uns vorher zu reden.“ Ähnlich Bgm. Michael Viertler, in dessen Gemeindeamt in Deutschfeistritz OberGraz sein Büro hat: „Als Unternehmer erwarte ich mir Strukturen, die auf Effizienz ausgelegt sind. Als Bürgermeister hoffe ich, dass die Marke OberGraz, in die wir alle viel investiert haben, erhalten bleibt.“

Andreas Braunendal

Dicker Hals

Reptiliengehirn: der älteste Teil des menschlichen Gehirn, kennt nur zwei Betriebssysteme – Kampf oder Flucht. Bei Bedrohung, Druck, Ärger oder Zorn geht es zur Sache – raufen (im übertragenen Sinne) oder laufen. Heute geht es um einen oftmalsigen Begleiter unseres Lebens – den Ärger und wie man ihn überlistet.

Situation 1: Ich parke vor einem Geschäft, bin aber durch einen sehr breiten Geländewagen gezwungen, mitten auf einem Begrenzungsstreifen zu parken. Als ich aus dem Geschäft komme, ist der Geländewagen weg, mein Fahrzeug steht plötzlich ganz verlassen da und belegt zwei Parkplätze. Ein Mann geht an mir vorbei und bekrittelt mein Parkverhalten: „Du Tr.... stehst echt gsch.... do“. Mein Reptilienhirn ist sofort auf 100. Ich mag nicht gleich geduzt werden, ich mag nicht angeschrien werden und bin kein Tr..... Mein Ego ist verärgert. Was also tun, soll ich ihm erklären, warum ich so dastehe? Kämpfen, also genau so aggressiv kontern? Zu beidem hatte ich aber keine Lust. Also gehe ich ein paar Schritte zurück, werfe einen Blick auf meinen Wagen, lächle den Mann an und sage: „Stimmt, sie haben vollkommen recht“. Das hat er sicher nicht erwartet. Dann steige ich ein und fahre weg. Ich habe nicht gekämpft, ich habe nicht nachgegeben, aber trotzdem gewonnen: Mein Ärger ist weg.

Situation 2: Ich fahre von Graz zweispurig und zügig stadtauswärts. Ich überhole ein langsames Fahrzeug und zwänge mich zurück in die erste Spur, ein Fahrzeug muss bremsen, mein Fehler. Es folgt das Übliche: Eine rote Ampel, der Mann im Fahrzeug neben mir lässt das Seitenfenster herunter und beschimpft mich. Wie reagiere ich? Kampf – es war eindeutig mein Fehler. Flucht – also entschuldigen? Dazu habe ich keine Zeit, er hat ja sofort losgebrüllt. Also suche ich nach einem dritten Weg. Ich schnappe ein Papiertaschentuch und winke, eine weiße Fahne.

Aus seinem Gebrüll wird ein Lachen. Er grinst und winkt, es wird grün, wir fahren los, beide entspannt und ohne dicken Hals.

Wir lernen

Um sich nicht auf das Kampf- oder Fluchtspiel einzulassen, muss man das Reptilien-

hirn überlisten. Da heißt es durchatmen, erst dann reagieren. Dazu gibt es eine Reihe von Übungen, die sie lernen können, unter anderem bei mir. Damit sind Sie auf solche Situationen vorbereitet und können den dritten Weg wählen: Das Unerwartete. So ersparen sie sich einen dicken Hals – und der anderen Person vielleicht auch. Schöne Weihnachten und bleiben Sie gesund.



Mag. Volker Schwarz | Beziehungcoaching für Einzelpersonen | Systembrettaufstellungen
T: +43 680 / 322 11 33 | I: www.volker-schwarz.at

Werbung



Praxis an der Mur

Birgit Tieber Psychotherapeutin

Depression

Erschöpfungszustände
Stressbewältigung, Burn out

Angst

Angst vor Krankheit, Panikattacken
Soziale Ängste, Sorgen / Grübeln
Spezifische Phobien

Körper / Gesundheit

Psychosomatische Beschwerden
Akute und chronische Schmerzen
Belastende Erkrankungen / Diagnosen
Schlafstörungen, Entspannungstraining/
Achtsamkeitstraining

Kinder, Jugendliche und Familien

Ängste (Schulangst, Prüfungsangst...)
ADHS, Psychosomatische Beschwerden
Erziehungsberatung, Schwangerschaft /
Muttersein, Familienmanagement
Work-Life-Balance, Paartherapie



**Das neue Praxis-Magazin
ist da! Lesen unter:
praxis-an-der-mur.com**

Praxis für **Kinder | Jugendliche | Erwachsene**
Einzel- | Paar- | Familientherapie

Telefon +43 664 / 12 20 407
Adresse Hauptplatz 34, 8130 Frohnleiten
E-Mail kontakt@birgit-tieber.at
web www.praxis-an-der-mur.com



Foto: Adobe Stock / LuckyBusiness

Corona-Tests: Wer, was & wie?

Die Corona-Tests mit ihren langen Wartezeiten hatten sich zu einem echten Problem entwickelt. Nun bieten auch immer mehr niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Tests an – wir geben einen Überblick und erklären, welche Tests verfügbar sind und was sie können.

3 Arten von Tests

Es stehen aktuell drei relevante Arten von Tests zur Verfügung. Der wichtigste, aber aufwändigste und teuerste ist der PCR-Test. Er ist jener Test, der mit der geringsten Fehlerquote (100% richtige Tests gibt es in keinem Bereich) eine COVID-Infektion bestätigen oder ausschließen kann. PCR-Tests können zwar von Ärzten abgenommen werden, die genommene Probe muss allerdings von einem Labor ausgewertet werden. Daraus ergeben sich zeitliche Probleme: Die Testprobe muss vom Arzt zum Labor, dort ausgewertet werden und das Ergebnis muss zum Patienten. Das geht manchmal binnen eines Tages, oft braucht es aber länger.

Erst seit wenigen Wochen zugelassen sind sogenannte Antigen-Tests. Auch diese Tests stellen fest, ob man aktuell mit dem Corona-Virus infiziert ist oder nicht. Antigen-Tests haben drei entscheidende Vorteile: Sie sind wesentlich günstiger, das Ergebnis liegt binnen einer halben Stunde vor und sie

können vom Arzt selbst durchgeführt und auch ausgewertet werden. Der Nachteil des Antigen-Tests: Ein negatives Testergebnis ist ausreichend glaubwürdig, ein positives Ergebnis muss vorsichtshalber durch einen PCR-Test bestätigt werden.

Der dritte Typ sind die Antikörper-Tests: Diese Tests stellen nicht fest, ob man aktuell infiziert ist, sondern lediglich, ob man über Antikörper gegen das Corona-Virus verfügt. Voraussetzung: Man hat die Erkrankung bereits hinter sich.

Wann ist das Testen kostenlos?

Bereits ab Oktober geisterten Meldungen durch die Presse, dass PCR-, dann auch Antigen-Tests bei den Hausärzten kostenlos durchgeführt werden können. Das ist nur unter bestimmten Bedingungen korrekt – nämlich dann, wenn der Arzt nach klaren Kriterien einen Corona-Verdacht erkennt. Nur dann darf er kostenlos einen Antigen-Test durchführen und sollte dieser positiv sein in Folge einen PCR-Test zur Bestätigung.

Wer sich ohne Symptome testen lassen will hat zwei Möglichkeiten: Als direkte Kontaktperson via Gesundheitstelefon 1450 oder beim Hausarzt auf eigene Kosten.

Es gibt eine 3. Variante: Man fällt in ein Screening-Programm, etwa in der Gastronomie, in Bildungs- oder Gesundheitseinrichtungen, aber das kann man sich bekanntlich nicht aussuchen.

Welche Ärzte führen diese Tests durch?

Grundsätzlich ist es dem Arzt überlassen, ob er das Testen anbietet oder nicht. Denn in der Praxis gibt es Hürden: Verdachtsfälle dürfen nicht in die Ordination, getestet kann also nur in gesondert zugänglichen Räumen oder im Freien werden. Dazu braucht es Räumlichkeiten, Personal, eigene Zeitfenster und ausreichend Schutzausrüstung. Mit der Arztsuche auf der Homepage der Ärztekammer Steiermark lassen sich Ordinationen finden, die „COVID-Tests an Gesunden“ anbieten. Eben diese Tests sind aber immer selbst zu bezahlen!

Ob Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin aktuell Tests anbietet und welche das sind (PCR, AntiGen, Antikörper) müssen Sie telefonisch erfragen.

Tests im Container

Das Gesundheitszentrum Dr. Andrea Braunendal – Dr. Björn Zeder in Gratwein-Sträßengel hat eigens einen Container angeschafft, um die Betreuung von Infekt-Patienten und Corona-Tests außerhalb der Ordination und damit unter sicheren Bedingungen für alle durchführen zu können.

Auch hier gilt: Tests werden nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 03124 51 845 durchgeführt!

Dr. Andrea Braunendal und Dr. Björn Zeder im Coronatest-Container



Montana Haustropfen

„Die glorreichen 7 Heilkräuter“ in Montana Haustropfen sind die Lösungsformel bei Verdauungsproblemen. Optimal aufeinander abgestimmt entfalten sie ihre Wirkung gegen eine große Bandbreite von Magen- und Darmbeschwerden.

Die rein pflanzliche Arzneispezialität bewirkt eine Normalisierung und Harmonisierung im Verdauungssystem und beruhigt den nervösen Magen. Die 7 traditionell verwendeten Arzneipflanzen ergänzen und verstärken einander und tragen so zu einer verlässlichen und raschen Wirkung bei. Die Wirkung besteht in einer Förderung des Speichelflusses im Mundbereich, in einer Anregung der Magensaftproduktion und der Tätigkeit der Magenmuskeln. MONTANA HAUSTROPFEN bewirken als bewährtes Hausmittel eine Anregung der Gallenblasentätigkeit und haben eine leicht abführende Wirkung. Die in MONTANA HAUSTROPFEN enthaltenen ätherischen Öle wirken windtreibend, krampflösend und gärungswidrig bei Zersetzungsprozessen im Magen-Darm-Trakt.

www.pharmonta.at



Werbung



Mag. Dr. Regina Schedlberger
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin
Verteidigerin in Strafsachen



Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
Tel: 0316 / 69 51 00
Fax: 0316 / 69 51 009
E-Mail: office@schedlberger.com
Internet: www.schedlberger.com

Werbung

MONTANA HAUSTROPFEN

Wirkt rasch und zuverlässig
bei Magen-Darm-Beschwerden

- Verdauungsbeschwerden
- Völlegefühl
- Magenverstimmungen
- leichten Krämpfen

Bewährt
seit über
90
Jahren!



7 Mit der
Kraft von
Heilkräutern!



Nach dem Essen nicht vergessen!

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für das genannte Anwendungsgebiet registriert ist. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzell



BRIGITTE

KokolPhysikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

27

jähriges
Jubiläum

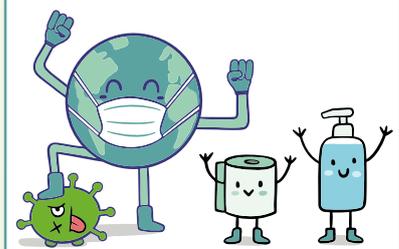
Unser Service für Sie

Warum Sie bei uns in den richtigen Händen sind:

- **Direktverrechnung** mit BVAEB und KFA.
- **Rückverrechnung** mit ÖGK und SVS.
- Unserer **Preisliste** können Sie die genauen Tarife für die ÖGK und die SVS sowie die dazugehörigen Rückerstattungsbeträge entnehmen. Bei Bar- oder Bankomatzahlung am Therapieende reichen wir die Honorarnote von ÖGK- und SVS-Patienten automatisch bei der jeweiligen Krankenkasse ein.
- Eine **chefärztliche Bewilligung ist grundsätzlich nicht notwendig**, wenn die letzte physikalische Therapie auf Kosten der Krankenkasse länger als 13 Wochen zurückliegt.
- **Gesamte Therapie ohne Raumwechsel:** Bei uns findet die gesamte Therapie in einem Raum statt – alle Therapeuten kommen zum Patienten. So entfällt das mühsame Umkleiden zwischen den Therapien. Ein weiterer Vorteil: Es erfolgt eine genaue Übergabe zwischen Physiotherapeuten und Masseur, die Zusammenarbeit wird intensiviert und der Therapieerfolg verbessert.
- **Lange, durchgehende Öffnungszeiten** ermöglichen Ihnen eine flexible Zeitplanung.
- **Pünktlicher Therapiebeginn** – ohne Wartezeiten.
- **Kostenlose Parkplätze** vor unserem Institut.
- **Bushaltestelle** der Graz Linie 67, Haltestelle „Kalvarienweg“ direkt vor dem Institut.
- **Behinderten- und rettungsgerechte Zugänge** dank ebenerdiger Lage des Instituts.
- Eine **angenehme, entspannte und persönliche Atmosphäre** schafft Wohlbefinden für Sie.
- Ein **Team aus 27** erfahrenen Physiotherapeuten, Masseuren und dem ärztlichen Leiter Dr. Heinz Neugebauer, Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie steht Ihnen zur Seite.
- Die **Erstellung eines Heimprogramms** für Zuhause als wichtiger Teil der Einzelgymnastik soll den Erhalt des gewonnenen Therapieerfolges garantieren.
- **Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit dem zuweisenden Arzt ist für uns ebenso selbstverständlich wie die optimale Betreuung der Patienten.

Maximale Sicherheit

- Einfache Einhaltung des **Sicherheitsabstands** im Wartebereich.
- Zwei **Händedesinfektionsspender** befinden sich im Eingangsbereich.
- **Abstandsmarkierungen** sind am Boden angebracht.
- Gesamte Therapie erfolgt **ohne Raumwechsel**.
- WC und Allgemeinflächen werden regelmäßig **desinfiziert**.
- Nach jeder Behandlung wird **gelüftet**, Liegen und Türgriffe **desinfiziert**.
- Ihre Therapie wird immer vom **selben Physiotherapeuten** durchgeführt.



Grafik: Freepik

Weitere Informationen finden Sie unter www.kokol-therapie.at

Direktverrechnung: KFA; BVAEB, Rückverrechnung: ÖGK; SVS

Physikalisches Therapiezentrum
Graz-Nord, Brigitte Kokol
Augasse 34, A-8020 Graz

Tel: 0316/685946
Fax: 0316/685510
E: office@kokol-therapie.at

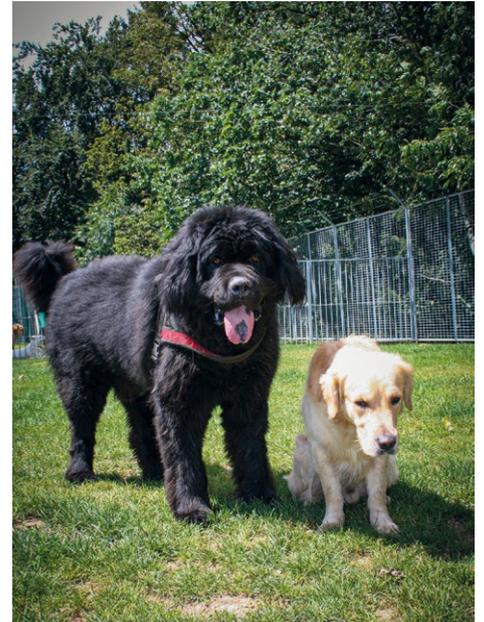
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Do 7:00 – 20:00
Fr 7:00 – 16:00

Wellness-Hotel für tierische Gäste

Hund und Katz, geschätzter und umsorgter Teil der Familie und manchmal oft einziger Ansprechpartner und wichtiger Bezugspunkt, wenn andere soziale Beziehungen einfach fehlen. Aber spätestens, wenn es an die Urlaubsplanung geht, eine Dienstreise oder ein Spitalsaufenthalt bevorsteht, stellt sich die Frage nach der Versorgung des geliebten Vierbeiners.



Fotos: Roberts Farm



Verwandte und Freunde würden ja liebend gerne, müssen jedoch mit Verweis auf allfällige allergische Reaktionen bedauerlicherweise ablehnen, die Nachbarn sind zu diesem Zeitpunkt zufällig auch gerade auf Urlaub und die Tristesse eines Tierheims will man dem treuen Familienmitglied ja ohnehin nicht zumuten.

Dieser Problematik hat sich Robert Sykes mit seinem Tierhotel „Robert's Farm“ angenommen. In Gratwein-Strassengel, idyllisch gelegen, in absoluter Ruhelage und mit weitläufigen Wiesen zum Herumtollen stehen seit nunmehr 15 Jahren den tierischen Gästen 16 Einzel- und Doppelzimmer für Hunde inklusive Outdoor-Swimmingpool samt Wasserfall, drei großzügige Gemeinschafts-Katzenräume sowie Platz für gut ein Dutzend Käfigtiere zur Verfügung. Kulinarisch verwöhnt wird bei Vollpension mit warmer und individueller Küche, selbstverständlich mit persönlicher Betreuung rund um die Uhr sowie artgerechtem Fitnessprogramm. Nicht zu vergessen ein hauseigener Salon für Fellpflege und Pediküre für den optischen Chic.

Stammgäste kommen neben der Steiermark regelmäßig aus Wien, Kärnten oder Salzburg

und sogar aus Slowenien und der Schweiz. Als reiner Familienbetrieb hat dabei jeder der sechs Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seinen eigenen Aufgabenbereich. „Als durchaus vorteilhaft erweist sich dabei, dass meine Frau auch als Tierärztin in der Gemeinde tätig ist“, verweist der Hotelier dabei auf einen zusätzlichen, wichtigen Aspekt. „Für Tierbesitzer ist es einfach beruhigend, wenn medizinische Aufsicht und Versorgung gleich im Haus gewährleistet ist, denn nicht wenige Hunde oder Katzen leiden beispielsweise an Allergien oder anderen Erkrankungen, benötigen Medikamente oder spezielle, diätische Nahrung.“ Bei neuen Gästen legt Familie Sykes besonderen Wert auf eine genaue Dokumentation hinsichtlich der individuellen Nahrungsgewohnheiten und Futterzeiten, den besonderen (Streichel)bedürfnissen, gewohnten Futterzeiten und dem jeweiligen Ruhe- und Aktivitätsrhythmus. Reisepass ist beim Einchecken zwar keiner erforderlich, ein Impfpass hingegen durchaus von Vorteil. So lassen sich allfällige Impfungen problemlos gleich erledigen, Mensch und Tier ersparen sich so einfach einen zusätzlichen Tierarztbesuch. „Bevor wir ein Tier in unsere Obhut nehmen, empfehlen wir immer ein 'Probeschnupperrn', quasi zum behutsamen

Eingewöhnen. Meist reichen ein paar Stunden, manchmal dauert es auch etwas länger und wenn nötig, auch mal ein bis zwei Tage, bis sich Vertrauen und Wohlbefinden eingestellt haben. Die Probeinheit ist dabei immer gratis. Unser Haus sollte für die Tiere einfach zu einer zweiten Heimat werden!“ Viel gebucht wird übrigens auch von Tagesgästen: Spaziergänge samt ausgiebigem Mobilitätsprogramm ersparen dem müden Frauerl und Herrl dann am Abend das gemeinsame Sportpensum. Bei Bedarf übernimmt der hauseigene Shuttledienst auch den Transport.

TIERHOTEL & HUNDESALON Roberts Farm

Hörgas 63,
8103 Gratwein-Strassengel
Tel. 0664 420 23 26
E-Mail: sykesrobert@aon.at
I: www.roberts-farm.at

Achtung: Im Hundesalon können Termine auch ohne Hotelaufenthalt vereinbart werden - bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Manfred Wusser



Osteopathie in der Tierarztpraxis

PR

Viele Menschen lernten die Osteopathie, eine Art von manueller Therapie, vielleicht schon an ihrem eigenen Körper kennen, sowie die beiden Tierärztinnen Mag. Anita Sykes-Kriechbaum und Mag. Marion Haiderer in Gratwein-Straßengel auch.



spannungen im gesamten Bewegungsapparat zu lösen.

Ebenfalls können Erkrankungen in Organen und Nerven ohne Nebenwirkungen auf schonende Weise therapiert werden. Selbst der Geist und die Seele der Tiere profitieren von einer osteopathischen Behandlung, sodass sich manche Ängste oder Verhaltensauffälligkeiten verflüchtigen.

Jede Art von chronischen Schmerzen lässt sich auf diese Weise positiv beeinflussen, oft sogar heilen. Besonders gut eignet sich diese Methode unter anderem auch für ältere Patienten „wenn es überall ein bisschen zu zwicken beginnt“. Mittlerweile genießen schon viele ältere Haustiere – vom Meerschweinchen bis zum Pferd – die Osteopathie als regelmäßige Wellnessbehandlung. Mit wenigen Behandlungen, die in bestimmten Intervallen wiederholt werden, kann man die Zeit, in der Medikamente verabreicht werden müssen, deutlich verkürzen. Aber



auch jüngeren Tieren kann man schon vorbeugend Gutes tun, indem man sie durch die Osteopathie immer wieder ins körpereigene Gleichgewicht bringt.

Die Tierärztinnen bieten Ihnen für Ihre Lieblinge aber auch noch weitere Behandlungen im Bereich der Akupunktur, Homöopathie und weitere Methoden der ganzheitlichen Medizin an. Ein Körper, der sich im Gleichgewicht befindet, im Einklang mit seiner Umgebung lebt und zufrieden mit sich selbst ist, hat die besten Voraussetzungen, gesund und glücklich alt zu werden.

In diesem Sinne wünscht Ihnen und Ihren Haustieren das gesamte Team der Tierarztpraxis Gratwein-Straßengel eine ruhige und besinnliche Adventszeit in einem so turbulenten Jahr, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, aber vor allem gesundes neues Jahr 2021!

Tierarztpraxis Gratwein-Straßengel | Grazerstraße 55, 8111 Gratwein-Straßengel | Tel: 03124 / 55138 oder 0664 / 920 46 26
Öffnungszeiten: Montag-Freitag nach Terminvereinbarung – zwischen Montag bis Freitag von 08.00-12.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr
Notfälle außerhalb der Terminvereinbarungszeiten: Tel. 0664 211 32 73 **weitere Infos:** www.tierarztpraxis-gratwein-strassengel.at

Spürnasen zur Krebsfrüherkennung



Wie in den vergangenen Jahren läuft auch heuer wieder unsere Herbstaktion ab sofort bis 13.12.2020, wobei das Test-Paket per Stück um € 80,- + Porto erworben werden kann. Der Test ist ein wichtiger Beitrag zur Krebsvor- bzw. Nachsorge, bei dem jede Art von Geruchsveränderung durch Krankheit bis hin zur Krebserkrankung von den Hunden angezeigt wird. Ein Testpaket enthält 1 Urintest, 1 Speicheltest sowie ein Atemtest und auf Wunsch auch Blutsrum. Die Ausarbeitung dauert etwa 14 Tage.

Verein für Gebrauchs-, Forschungs- und Suchhunde
Schirning 125, 8112 Gratwein-Straßengel
T. +43 664 / 97 90 300
I: www.krebssuchhunde.at

Werbung

Hypnose & Mentaltraining



3er Paket: jetzt nur € 160,-
Einzelsitzung: € 60,-
inkl. individueller Coachingplan!

Hypnose - Brücke zum Unterbewusstsein
Anwendungsgebiete:

- Raucherentwöhnung
- Gewicht reduzieren
- Schlafprobleme
- Selbstheilungskräfte aktivieren
- Ängste aller Art
- Selbstbewusstsein stärken
- Konzentration fördern
- Prüfungsvorbereitung
- Stressabbau
- Burn-out-Prävention
- Gewohnheiten ändern
- Daumenlutschen, fingernägelkauen, Zahnarztängste
- Hilfestellung beim Lernen
- Reden halten u.v.a.m.

Diplom Hypnosecoach & Mentaltrainer

Angelika Scheibengraf

Ringsiedlung 21, 8121 Deutschfeistritz

Tel. 0677/611 300 11

E-Mail: angelikascheibengraf@gmail.com

V.G.F.S.
VEREIN ZUR AUSBILDUNG VON
GEBRAUCHS-, FORSCHUNGS-
UND SUCHHUNDEN
www.krebssuchhunde.at

KREBSFRÜHERKENNUNG - SCHNELL UND SCHMERZLOS!

Honigsüsse Leiharbeit – Bees for rent

Ob auf dem Land oder in der Stadt. Sie haben einen Garten, eine kleine Wiese oder zumindest einen sonnigen Balkon? Wie wäre es dann mit einem Bienenstock? Ein Bienenvolk samt fachkundiger Betreuung lässt sich auch einfach mieten. Und der eigenen Honigproduktion steht nichts mehr im Wege.

Manfred Wusser



Fotos: Miguel Fuchs, Lisa-Marie Manninger

Wenn Harald Manninger beginnt über die faszinierende Welt der Bienen zu sprechen, gerät er umgehend in Schwärmen. Allesamt Geschichten über den wunderbaren Mikrokosmos dieser für unser Ökosystem so immens wichtigen kleinen Geschöpfe. Der hauptberufliche Kfz-Entwicklungsingenieur und leidenschaftliche Imker beschäftigt sich seit vielen Jahren mit fliegenden Königinnen, ihren Völkern und vor allem mit deren ökologischem Beitrag zu unserer Kulturlandschaft. Beheimatet in Eggersdorf erzeugt und vertreibt er gemeinsam mit seiner Gattin Eva unter der Marke „Manninger – Genuss & Kunst“ und unter höchsten Qualitätsansprüchen neben Honigprodukten auch naturbelassenen Essig und Fruchtsäfte, Kernöl und Senf. Aber begonnen hat seinerzeit alles mit *Apis mellifera*, der Honigbiene.

Mittlerweile sind es 160 Völker, die er besitzt, betreut und einen Teil davon jedes Jahr auch

vermietet. Zwischen Mai und Juli stehen die Stöcke dann bei seinen Kunden. Neben der Königin, die täglich nach der Begattung dann rund 2.000 Eier legt, beherbergt der hölzerne Bienenstock noch 60.000 Arbeiterinnen und 5.000 Drohnen. Ein sozial hoch komplexes, intelligentes System bei konstant 35° Celsius. Bienen verfügen nicht nur über den besten Geruchssinn im gesamten Tierreich (man möchte es fast nicht glauben, aber Bienen werden sogar zur Sprengstoffsuche eingesetzt . . .), das vermeintliche Klischee der „fleißigen“ Biene ist jedenfalls auch keines: bis zu 15.000 Blütenbesuche pro Biene und pro Ausflug geben eindrucksvoll Zeugnis von ihrer „Arbeitsmoral“. Je nach Blütenaufkommen können so im Juli zwischen sechs und zehn kg Honig geerntet werden. Ob für den Eigenbedarf oder als wunderbar persönliches Geschenk aus dem eigenen Garten. Um die Kostbarkeit unseres Honigs noch zu verdeutlichen: Allein für den „Betrieb“ im Stock verbraucht ein Volk für Brut und Heizung pro Jahr rund 80(!) kg Honig als Energielieferant.

Übrigens bestehen Manninger's Völker ausschließlich aus „sanften“, nicht aggressiven Bienen.

„Wenn wir einen Bienenstock vermieten, dann wird er von mir bis zur Ernte alle 14 Tage kontrolliert und betreut. Zwischen der 2. und 3. Juliwoche, sobald sich der Blütenstand je nach Lage deutlich verringert, hole ich den Stock dann ab. Zwei, drei Tage später wird unter Beisein der Kunden der Honig abgenommen, geschleudert, in Gläser abgefüllt und übergeben“, erklärt der Imker.

„Allein das Beobachten des emsigen Treibens ist vom ersten Tag an ein Erlebnis für die ganze Familie, spannend und lehrreich und sensibilisiert uns Menschen obendrein



für ökologische Zusammenhänge und unsere wunderbare Natur als ganzheitlicher Lebensraum“, ist Manninger überzeugt. Apropos: Woran erkennt man Manninger's Kunden auf den ersten Blick? An den üppigen Wiesen, den blumenreichen Gärten und vor allem an der wohlthuenden Absenz von Rasenrobotern, dem mechanischen Sinnbild ökologischer Unintelligenz.

Anfragen und Informationen unter www.honiggenuss.at



OMV Tankstelle | A9 Phyrnautobahn | 8121 Deutschfeistritz T. +43 3127 / 40920

- warme Speisen und knuspriges Gebäck auch zum Mitnehmen
- reichhaltiges Frühstück
- Schnitzsemmel vom Schwein oder Huhn
- probieren Sie auch unsere saisonalen hausgemachten Salate und Strudeln
- Öffnungszeiten 0-24 Uhr
- Shopsortiment mit über 2.000 Artikeln
- Geschenks-Ecke / Blumen / Bankomat

Frohe Weihnachten und guten Rutsch. Bleiben Sie gesund!
Ihr ÖMV-Team





PR

Hutters Krusdorfer Weidegeflügel

Auf den Weiden tummeln sich bereits die Gänse, Enten, Hühner und Truthähne.

Besonders jetzt sind viele Gänse und Enten auf den Weiden der Familie Hütter. Man kann sie dabei beobachten, wie sie fröhlich über die großzügigen Weideflächen flattern und gemütlich die herbstlichen Sonnenstrahlen genießen. Sie fressen am liebsten das saftige Gras der Weide und leckeres Getreide.

August Hütter:

„Wir möchten unserem Geflügel das Beste bieten. Dabei ist es wichtig, dass auch die Gänse und Enten im Freien auf Weideflächen leben können, sich austoben können, genügend Freiraum und Zeit haben.“

Das Geheimnis guter Qualität

Waltraud Hütter verrät uns das Geheimnis, dass hinter der guten Fleischqualität steckt, welche man auch im Geschmack deutlich merkt. „Es ist die Liebe zu den Tieren und der respektvolle Umgang mit ihnen. Das klingt für viele ungewöhnlich, aber wir geben den Tieren die Freiheit, die sie brauchen, um sich zu entwickeln.“

Hütter Pute & Huhn: Der

entscheidende Unterschied ist die Weide

Familie Hütter entschied sich vor wenigen Jahren bewusst dazu, den Weg in Richtung Weidegeflügel einzuschlagen. Durch die tägliche Bewegung auf der Weide wird wieder

der ursprünglich kräftige Geschmack und die Bissfestigkeit des Geflügelfleisches erreicht. Via Facebook und Instagram teilt die Familie das Leben ihrer Tiere mit Ihren Kunden. Mit Fotos und Videos vermitteln Sie transparent, wie das Leben auf der Weide Tag täglich abläuft.

Wichtig: Vorbestellen!

Die Kunden schätzen die Qualität des Geflügels von Hütter Pute & Huhn. Dies ist auch einer der Gründe, warum die Weidegänse und Enten jedes Jahr sehr schnell ausverkauft sind. Es wird daher um rechtzeitige Vorbestellung unter Tel. 03473 / 86 42 oder über den Online Shop gebeten.

Hütter Pute & Huhn

Krusdorf 12, 8345 Straden, Tel. 03473 / 86 42, E-Mail: office@pute-huhn.at, web: www.pute-huhn.at

Werbung

Stein bleibt Stein.

Naturstein in all seinen Facetten schafft Geborgenheit und Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich.

Wir beraten Sie gerne über geeignetes Material und seine Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at

Werbung

**! WIR SIND !
! FÜR SIE DA !**

**BESTELLEN
ABHOLEN
GENIEßEN**

0664 45 20 507
Ihre Thomahan-Genuss-Hotline
SMS, WhatsApp oder Anruf

**Abholzeiten:
Mo-Fr & So ab 11 Uhr**

Thomahan's
Einkehrschwung

Traditionsküche
zu Hause genießen!

Abholautomat 24/7

Die aktuelle Speisekarte finden Sie auf
www.thomahan.at

Thomahan
Gasthof
Fam. Leben

Bald begrüßen wir Sie wieder persönlich vor Ort!
In jedem Fall freuen wir uns auf Sie!

Wild Life

Es beginnt mit einer Imagination. Ich stelle mir vor: ein schön gedeckter Tisch. Eine Anzahl lieber Menschen. Gespräch, Lachen, Wohlgefühl, Atmosphäre. Kerzen vielleicht. Ein Gericht, passend zur Jahreszeit, herbstliche Farben, der Geruch von Wacholder, sanftes Licht. Ich gehe spazieren in diesem Bild.



Ich gewinne an Boden und lasse mich inspirieren. Ich schmökere in Kochbüchern oder frage meine Erinnerungen ab. Ich nehme einen Stift zur Hand, notiere, was mich anspricht und stelle ein Menü zusammen. Ich suche mir notwendige Rezepte heraus und entlaste meinen Kopf. Ich muss nicht alles auswendig wissen. Eine Einkaufsliste entsteht, ich nehme mir Zeit, strukturiere und lese genau die Rezepte. Was kann ich vorbereiten, wieviel Zeit werde ich brauchen, kann mir jemand zur Hand gehen?

Ich bin eine Perfektionistin, das weiß ich, aber ich habe dazugelernt. Ich streiche lächelnd ein paar ambitionierte Vorhaben von meiner Liste. Wie möchte ich anrichten, was brauche ich an Geschirr, Tellern, Platten? Mein inneres Bild vom Anfang, ich rufe es immer wieder ab, alles sortiert sich.

Ich komme ins Tun. Ich kaufe ein, putze die Gemüse, putze das Fleisch zu, alles, was nicht benötigt wird verschwindet von der Arbeitsfläche. „Mise en place“ nennt das der Profi. Das Brutzeln, Rühren, Simmern, Köcheln beginnt und ist Musik in meinen Ohren. Gerüche füllen den Raum. Aufmerksamkeit und Konzentration sind mir Entspannung. Timing? Ich klopf mir auf die Schulter – ich bin gut in der Zeit, ich habe mir Platz gelassen.

Ich habe etwas angestupst, die Feuergeister garen und geben mir Zeit den Tisch zu decken. Ich lass mich führen vom inneren Bild, wähle Teller, Servietten und Farben und dekoriere nach Lust, Laune und meinem persönlichen Geschmack.

Was jetzt noch kommt?
Bald wird es läuten an der Tür, erste Gespräche, entspanntes Tratschen, ein Gläschen im Stehen, dann werden Alle Platz nehmen, rund um meinen einladenden Tisch. Noch einmal jetzt gebündelte Konzentration, es geht ans Finish in der Küche, ich lass meiner Kreativität Raum beim Anrichten. Ich bringe zu Tisch, bin zufrieden, glücklich. Wohliges Gefühl im ganzen Raum. Alles halb so wild.

Kaiserbraten vom Hirsch und herbstliche Beilagen

Das Backrohr vorheizen auf 180°C.
Ein ordentliches Stück vom Kaiser teil (man rechnet 200g Fleisch pro Person als Hauptspeise) mit Mehl bestäuben.

Das Fleisch in Butter und Pflanzenöl rundherum gut anbraten. Fleisch herausnehmen und im Bratensatz 1 große grob geschnittene Zwiebel mit Schale, 1 Karotte, 1 Stück Sellerie und 1 Knoblauchzehe zerdrückt anrösten.

Mit einem Schuss Rotwein löschen, einkochen, den Saft von einem Glas eingelegter Kirschen angießen, nun auf die Hälfte reduzieren.

Ein Gewürzsäckchen basteln mit je 5 Nelken, Pimentkörner, Wacholderbeeren, Pfefferkörner, 1 Lorbeerblatt, 1 Stückchen Muskatnuss, getrocknete Orangenschale (im Rohr 10 Minuten).

Das Fleisch zurück in den Bräter legen, das Gewürzsäckchen in die Sauce dazu hängen. Eventuell noch ein wenig Wildfond (wer hat) zugießen, sonst einfach Wasser.

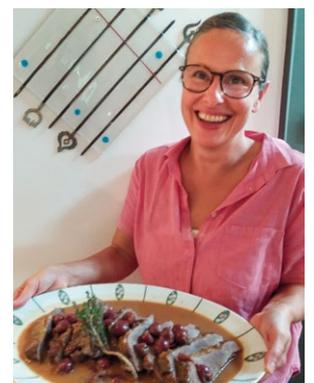
Das Fleisch sollte zu einem Drittel in der Flüssigkeit liegen. Deckel aufsetzen und 45 Minuten braten. Danach die Temperatur auf 130 °C reduzieren und nochmal 45 Minuten braten.

Das Fleisch herausnehmen, in Alufolie wickeln, im ausgeschalteten Rohr ziehen lassen.

Derweil die Sauce durch ein Sieb in einen kleinen Topf passieren, abschmecken, abrunden mit Thymian möglichst noch frisch, 1 EL Mehl oder Maizena einrühren, nochmal aufkochen und kurz vor dem Servieren 1 EL kalte Butter einrühren.

Den Braten aufschneiden, die Sauce angießen, die Kirschen aus dem Glas darüber verteilen, zu Tisch bringen.

Gisi Kurath



Hermann Egger zur Jagd in unserer Region

Jagd scheidet seit jeher die Geister. Heutzutage verweisen Gegner auf ihrer Meinung nach teils blindwütige Schießwut, die in reinen Trophäen-Jagden im exotischen Ausland gipfelt: Stichwort Elefantenjagd. Doch wie sieht das die Jägerschaft selbst? Welche Aufgaben oder auch Freuden sind es, die einen zum Jäger werden lassen?

echtLife versucht im Gespräch mit Hermann Egger, Kassier der Jagdgesellschaft Eisbach-Rein, profunde Antworten auf aktuelle Fragen zu erhalten.

echtLife: Fangen wir vielleicht mit folgender Frage an: Wie sind Sie persönlich zur Jagd gekommen?

Hermann Egger: Ich bin sozusagen familiär vorbelastet: Bereits großväterlicher- und väterlicherseits war die Jagd Thema in unserer Familie. So etwas ist prägend. Seit 1972 bin ich im Besitz der Steirischen Jagdkarte, mittlerweile also seit fast fünfzig Jahren Jäger.

echtLife: Wie hat sich das Ansehen des Jägers seit Ihrer Jugend verändert?

Hermann Egger: Zu meiner Jugendzeit gab es de facto keinerlei Anfeindungen in Richtung Jägerschaft, ganz im Gegenteil war dieser Aufgabenbereich angesehen und allgemein akzeptiert. Die Jägerprüfung war damals um ein Vielfaches einfacher als heute, da sich auch das Anforderungsprofil mittlerweile sehr geändert hat.

echtLife: Welche Bedeutung spielen derzeit ökologische Aspekte?

Hermann Egger: Das hängt natürlich auch sehr stark von den vorkommenden Wildarten ab. In unserer Gemeinde dominiert das



Rehwild, daneben gibt es noch den Gams und fallweise Schwarzwild (Wildschwein). Durch die intensive Landwirtschaft sind in den letzten zwanzig Jahren die Niederwildarten (Hase, Fasan und Rebhuhn) fast gänzlich verschwunden und werden auch nicht mehr bejagt. Raubwild wie Fuchs und Marder werden nur an zwei Mondphasen im Winter erlegt.

echtLife: Gibt es Probleme mit angrenzenden Jagden?

H. Egger: Mit der Stiftsjagd, den angrenzenden Gemeindejagden und drei angrenzenden Eigenjagden gibt es keinerlei Problemfelder, ganz im Gegenteil werden gute und intensive Kontakte gepflogen.

echtLife: Wie sieht es bei euch mit der Vermarktung aus?

H. Egger: Fast die Hälfte geht in den Eigenbedarf, der Rest wird zum größten Teil von der heimischen Gastronomie mit offenen Armen abgenommen.

echtLife: Abschließend noch: wie sieht es mit Ihrer Freude an der Jagd aus?

H. Egger: Das Weidwerk im eigenen Revier macht mir persönlich sehr viel Freude. Wenn ich oft bereits in den frühen Morgenstunden inmitten der Natur bin, kommt das für mich am deutlichsten zum Ausdruck.



Foto: Adobe Stock, Arturas Kerdokas

Helmuth Schwischay



Wolfgang Fuchs im Gespräch

Normalerweise bringt Österreichs wohl bester Reisefotograf mit seinen Multivisionsveranstaltungen viele Regionen unseres Planeten einem breiten Publikum nahe. Wie hat es ihn und sein Team getroffen?

Wie hat er die reisefreie Zeit überlebt? Woran arbeitet er derzeit? Hat der Ist-Zustand auch positive Veränderungen gebracht? Was sind die Lehren, die sich daraus ergeben? Im Gespräch haben sich dabei einige interessante Aspekte ergeben.

Geschätzte Leserschaft von echt Life, lieber Helmuth!

Sehr interessante Fragen in einer sehr bewegten Zeit! Uns hatte der Lockdown im Frühjahr mitten in unserer Tournee erwischt. Es hatte sich im Vorfeld zwar schon abgezeichnet, dennoch mussten elf Veranstaltungen von heute auf morgen kurzfristig abgesagt werden. Die ersten Tage danach ging es mächtig rund: Alle Vorverkaufsstellen mussten schnellstens informiert werden, um den Vorverkauf zu stoppen. Die Säle in den Veranstaltungsorten waren zu stornieren; über soziale Medien, Printmedien und Homepage galt es, die Interessenten zu erreichen und gleichzeitig Informationen zu ver-

öffentlichen, was mit den bereits verkauften Eintrittskarten geschehen sollte. Unzählige Personen meldeten sich, ob diese oder jene Veranstaltung nicht doch durchgeführt werden konnte, ob es denn schon Ersatztermine gäbe. Die Telefone läuteten unaufhörlich. Und nicht weniger wichtig waren natürlich die Gespräche mit den Mitarbeitern selbst, wie es denn nun weiter weitergehen sollte. Es war für alle eine völlig neue Situation. Uns wurde keine Sekunde langweilig ...

Der Fuchs im Lockdown

In der Phase, wo wir dann alle zu Hause bleiben mussten, wollten wir nicht untätig sein. Auf der einen Seite veranstaltete ich auf

Facebook eine virtuelle Weltreise, um mit den Nutzern Tag für Tag ein wunderbares Ziel unserer Erde „anzufliegen“. Der Grundgedanke dabei war: Sie mit wundervollen Bildern zu verwöhnen und ein wenig abzulenken. Einfach, um in dieser schwierigen Zeit positive Signale zu setzen und den Menschen ihren Alltag in der Quarantäne ein wenig zu verschönern. Hat enorm Spaß gemacht und das Echo war unglaublich positiv!

Parallel dazu wurde die Zeit genutzt, um gleich an der neuen Show für das Frühjahr 2021 zu arbeiten. Wir entschieden uns für eine Neufassung der „Provence“. Ein neues „Storyboard“ entstand. Dazu mussten un-



Helmuth Schwischatz
Fotos: Wolfgang Fuchs
www.wolfgang-fuchs.at



zählige Neuaufnahmen und Videos erst gesichtet und Ideen durchdiskutiert werden. Dies alles und die Umsetzung zur fertigen Show beschäftigte uns wochenlang.

Aktuelle Pläne

Durch die noch immer/schon wieder angespannte Situation überlegen wir derzeit allerdings, ob wir nicht besser die abgesagten „Cornwall/Wales“ – Abende im Frühjahr nachholen und auf eine umfangreiche Tournee verzichten. Mit Sicherheit wäre dann eine Zusatz-Veranstaltung auch für Gratwein-Straßengel geplant.

Natürlich machten wir uns auch Gedanken, wie es mit den Reisen in diesem Jahr weitergehen sollte. Fernreisen waren kein wirkliches Thema. Man durfte ohnehin kaum wohin und angesichts der Pandemie fehlte völlig der Anreiz. Es bestand glücklicherweise aber auch kein wirklicher Handlungsbedarf. In den Jahren zuvor hatten wir ohnehin schon das eine oder andere neue Länderprojekt „bildlich“ abgeschlossen, so-

dass wir jederzeit neue Reiseziele als Show präsentieren können.

„Steiermark“-Projekt

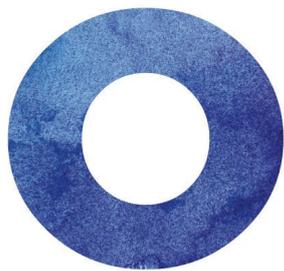
Da wir jedoch seit über 3 Jahren an einem „Steiermark“-Projekt fotografieren und filmen, lag es nahe, den Focus hier anzusetzen und heuer daran weiter zu arbeiten. Gerade unsere wunderbare Heimat liegt uns sehr am Herzen und so ist es unser großes Ziel, die Steiermark in opulenter und aufwendiger Form dementsprechend zu zeigen.

Es ist aber ein unglaublich vielseitiges Thema, das viel Vorbereitung, Planung und Einsatz abverlangt. Von den unterschiedlichsten Landschaftsformen im Zauber der Jahreszeiten – man denke hier an die schroffen Alpen bis zur steirischen Toskana oder die weiten Flusstäler mit all ihren bekannten und unbekannteren Ausflugszielen. An die urbanen Räume und liebenswerten Dörfer, all unsere Traditionen, alten Bräuche und Festivitäten bis hin zu den verborgenen „Geheimnissen unter der Erde“.



Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

24 h
täglich



BESTATTUNG WOLF

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

FROHNLEITEN

Alexander Leitner

0664 / 105 10 12
Termin nach Vereinbarung

Hauptplatz 35
8130 Frohnleiten

3 x in Graz

ZENTRALFRIEDHOF

Beate Stowasser
Tel: 0316 / 26 66 66 -10
Triester Straße 164
8020 Graz

ZENTRUM

Volker Wohlgemuth
Tel: 0316 / 26 66 66 -20
Murgasse 1
8010 Graz

ST. PETER

DI (FH) Florian Wolf
Tel: 0316 / 42 55 42
St. Peter Hauptstraße 61
8042 Graz

www.bestattung-wolf.com

Bestattung - Zeremonium Kalsdorf - Vorsorge





Bürgermeister
Harald Mülle und
das Team von
Gratwein-Straßengel



Bürgermeister
Andreas Staude
Sankt Oswald
bei Plankenwarth



Bürgermeister
Gottfried Rieger
Semriach



Bürgermeister
Andreas Kahr-Walzl
Stattegg

Liebe Leserinnen und Leser!

**Wir wünschen Ihnen
einen ruhigen und besinnlichen Advent,
schöne und friedvolle Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2021!**



**WIR HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!**

Infos und Terminvereinbarung unter:

0664/109 1000

oder unter: info@haeckselprofi.at

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

und alles was das Pflanzenherz begehrt